



dr

# STATISTIKBERICHT

## Bürgerhaushalt Unterschleißheim 2020

August 2020

**ZebraLog GmbH & Co. KG**

**Ansprechpartner**

Dr. Malte Steinbach

[steinbach@zebralog.de](mailto:steinbach@zebralog.de)

ZebraLog Niederlassung Bonn

Adenauerstr. 15

53111 Bonn

Telefon +49 228-763 706 25

Fax +49 228-763 706 9

[www.zebralog.de](http://www.zebralog.de)

## Inhalt

1	Einleitung .....	3
2	Die Phasen des Bürgerhaushalt 2020 im Überblick.....	5
3	Kennzahlen zur Beteiligung .....	7
3.1	Die Nutzerzahlen im Überblick .....	7
3.1.1	Anzahl der Besuche und Seitennutzung .....	7
3.1.2	Zugriffe auf die Online-Plattform .....	9
3.2	Beteiligungszahlen.....	10
3.2.1	Anzahl der Registrierungen .....	10
3.2.2	Anzahl der Vorschläge und Kommentare .....	10
3.2.3	Anzahl der Anmeldungen für den Newsletter .....	11
4	Liste der Top-20 Vorschläge .....	12
5	Über die Teilnehmenden .....	39
5.1	Verteilung nach Alter.....	39
5.2	Verteilung nach Geschlecht.....	40
5.3	Verteilung nach Hintergrund.....	41
5.4	Verteilung nach Wohnort .....	41

## Abbildungen

Abbildung 1:	machmit.unterschleissheim.de – Die Online-Plattform zum Bürgerhaushalt 2020.....	4
Abbildung 2:	Ablaufplan zum Beteiligungsprozess des Bürgerhaushalts in Unterschleißheim 2020.....	5
Abbildung 3:	Bewertung der TOP-30 Vorschläge in Phase 4 anhand eines Budgetbalkens. ....	7
Abbildung 5:	Entwicklung der Besuche und eindeutigen Besucher über den gesamten Beteiligungszeitraum. ....	8
Abbildung 6:	Überblick zu eingegangenen Vorschlägen, Kommentaren und Bewertungen zum jeweiligen Themenfeld. ....	11
Abbildung 7:	Altersstruktur der NEU-registrierten Nutzerinnen und Nutzer auf der Online-Plattform (freiwillige Angabe; N=195).....	40
Abbildung 8:	Zusammensetzung der neu-registrierten Nutzerinnen und Nutzer auf der Online-Plattform nach Geschlecht (freiwillige Angaben; N=195) .....	40
Abbildung 9:	Zusammensetzung der neu-registrierten Nutzerinnen und Nutzer auf der Online-Plattform nach ihrem Hintergrund (freiwillige Angabe; N=195).....	41
Abbildung 10:	Zusammensetzung der registrierten Nutzerinnen und Nutzer auf der Online-Plattform nach Wohnort (verpflichtende Angabe; N=195). ....	42
Abbildung 11:	Verteilung der Ideengeberinnen und -geber nach Wohn- und Arbeitsort (verpflichtende Angabe, N=18).....	42




## 1 Einleitung

Der Bürgerhaushalt 2020 in Unterschleißheim ist am 26. Juli 2020 mit seiner letzten Bewertungsphase zu Ende gegangen. Dieser Bericht fasst die zentralen Ergebnisse und Kennzahlen des fünften Bürgerhaushalts in Unterschleißheim zusammen. Er wird dem Hauptausschuss der Stadt Unterschleißheim als zusätzliche Informationsgrundlage für die Beratung der Ergebnisse des Bürgerhaushalts dienen.

Wie schon in den vergangenen Jahren konnten sich Bürgerinnen und Bürger in mehreren Phasen mit ihren Vorschlägen, Stimmen und Kommentaren beteiligen. So konnte die Gesamtzahl der Vorschläge durch ein partizipatives und mehrstufiges Verfahren auf eine Liste der TOP-20 reduziert werden, über die der Hauptausschuss des Stadtrats effektiver beraten kann.

### Bewertungen aus Phase 1 und 2

### Bewertungen aus Phase 4

				
1	Gute Waren zum Mitnehmen beim Wertstoffhof	5	67	56
2	Mehr Bäume: Verbesserung des Stadtklimas	3	40	52
3	Kostenloser ÖPNV innerhalb von Unterschleißheim	5	46	47
4	Fahrradwege der Stadt	4	21	41
5	Wildwuchs	3	43	35
6	Schmetterlingsblumen	1	22	34
7	Sitzbänke mit Rückenlehnen am Unterschleißheimer See	1	11	33
8	Krähensichere Mülleimer	4	15	32
9	Erarbeitung eines Konzeptes für eine attraktive Bezirksstraße	3	14	32
10	Bienenwiese Valentinspark	3	35	29
11	Unverpackt- Laden	2	45	28
12	Hollener See/ Umweltverschmutzung	0	17	28
13	Erneuerung und Aufrechterhaltung der Toilettenanlagen am Unterschleißheimer See	0	47	25
14	Auf eine Fahrspur verengte Straßen in Wohngebieten zu Fahrradstraße umwidmen	5	24	25
15	Insektenhotel für Valentinspark	1	27	23
16	USH Info APP	2	13	23
17	Unterführung am Friedhof	1	35	22
18	Baumbewässerungssäcke	1	23	22
19	Leihbörse nützlicher Gegenstände in der Bibliothek	4	23	21
20	Mehr Abfalleimer im Stadtgebiet und mehr Sitzbänke auf den Feldern beim Berglwald	1	17	20

Die Vorschläge konnten über die stadteneigene Beteiligungsplattform [machmit.unterschleissheim.de](https://machmit.unterschleissheim.de) eingereicht werden. Dort gab es auch einen umfassenden Informationsbereich, in dem sich die Bürgerinnen und Bürger über die Zusammensetzung des Haushaltes und den Ablauf des Verfahrens informieren konnten.

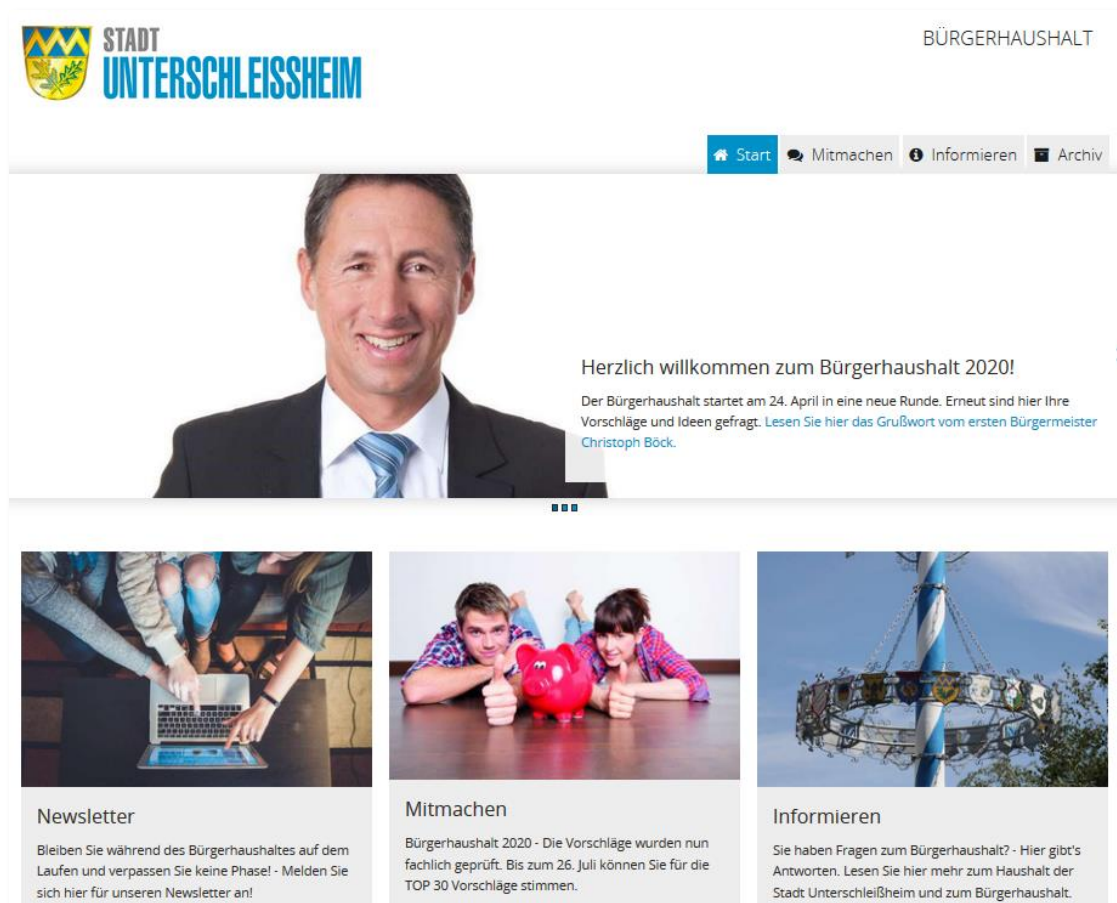


Abbildung 1: machmit.unterschleissheim.de – Die Online-Plattform zum Bürgerhaushalt 2020.

Eine Übersicht zum Ablauf des Bürgerhaushaltes, den zentralen statistischen Kennzahlen sowie die TOP-20 Liste als Ergebnis des Verfahrens sind in diesem Bericht kompakt zusammengefasst.

## 2 Die Phasen des Bürgerhaushalt 2020 im Überblick

### So funktioniert der Bürgerhaushalt Unterschleißheim 2020 – Die vier Phasen in der Übersicht

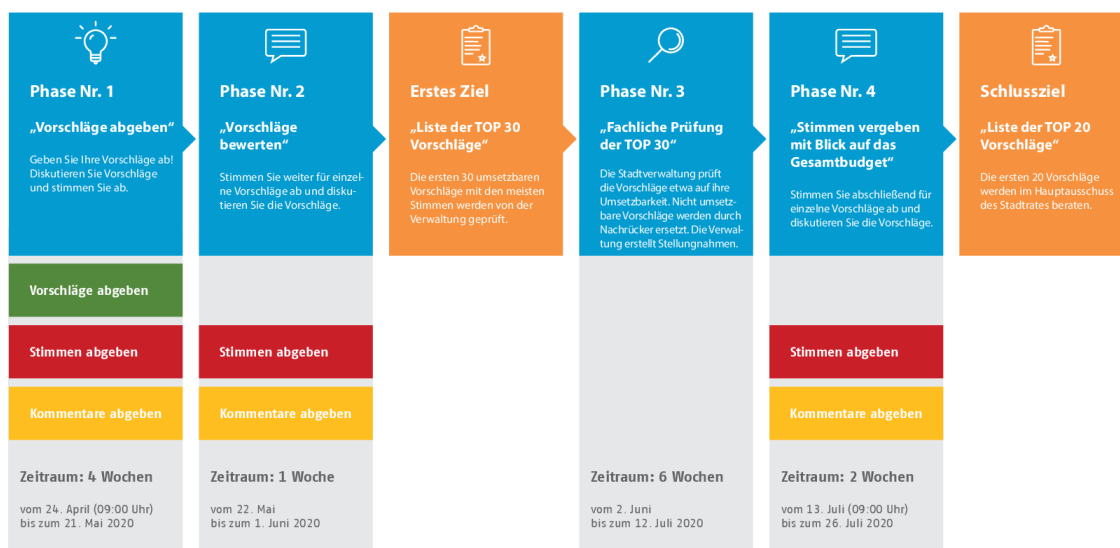


Abbildung 2: Ablaufplan zum Beteiligungsprozess des Bürgerhaushalts in Unterschleißheim 2020.

#### Wie auch die vorherigen Dialoge zum Bürgerhaushalt in Unterschleißheim durchlief der Bürgerhaushalt 2020 vier Phasen:

##### Phase Nr. 1: Vorschläge abgeben (24.04.-21.05.2020)

Nach einer einmaligen Registrierung bekamen die Bürgerinnen und Bürger Unterschleißheims die Möglichkeit, ihre Vorschläge einzubringen, wofür das Budget des Bürgerhaushaltes von 100.000 Euro im kommenden Jahr ausgegeben werden sollte. Die eingereichten Beiträge wurden anschließend auf der Plattform veröffentlicht und konnten von anderen Nutzerinnen und Nutzern bewertet und kommentiert werden.

Zudem bestand die Möglichkeit, Vorschläge in einen Briefkasten im Rathaus abzugeben oder per Post zu schicken, welche anschließend von der Redaktion der Stadt Unterschleißheims auf der Online-Plattform für die Bewertung veröffentlicht wurden.

Die Stadtverwaltung prüfte bereits zu diesem Zeitpunkt, ob sie für die Umsetzung der eingegangenen Vorschläge zuständig ist. Gegebenenfalls wies sie in einem öffentlichen Kommentar darauf hin, dass dieser Vorschlag nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt liegt.

##### Phase Nr. 2: Vorschläge bewerten (22.05-01.06.2020)

Mit dem Abschluss der ersten Phase endete auch die Möglichkeit, weitere Vorschläge einzureichen. In Phase 2 bestand die Chance, eine weitere Woche die eingegangenen Vorschläge zu bewerten und zu kommentieren, so dass am Ende dieser Phase eine Liste mit TOP-30-Vorschlägen stand.



### Phase Nr. 3: Fachliche Prüfung durch die Verwaltung der Stadt Unterschleißheim (02.06.-12.07.2020)

Die Vorschläge, die es auf die TOP-30-Liste schafften, wurden in der dritten Phase durch unterschiedliche Geschäftsbereiche der Verwaltung eingehender geprüft. Dabei wurde zunächst kontrolliert, ob die Stadt für die Umsetzung eines Vorschlags zuständig ist und ob dieser Vorschlag im Rahmen eines anderen Vorgangs bereits von der Verwaltung bearbeitet wird. Waren diese Punkte geklärt, kalkulierten die Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeiter die anzunehmenden Umsetzungskosten des jeweiligen Vorschlags.

Bürgervorschläge, die nicht umsetzbar waren, wurden durch Vorschläge mit der nächst höheren Bewertung ersetzt. Auf diese Weise wurden auch Vorschläge geprüft, die zuvor nicht auf der Liste der TOP-30 standen. Da einige Vorschläge die Zuständigkeit unterschiedlicher Sachgebiete berühren, ist die Prüfungsphase ein sehr aufwendiger und zeitintensiver Prozess. Die Redaktion der Stadtverwaltung muss die Einschätzungen der fachlich zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter koordinieren, aufeinander abstimmen und anschließend für die Veröffentlichung auf der Online-Plattform zusammenfassen. Teils werden in dieser Phase auch alternative Umsetzungsvorschläge erarbeitet, sodass Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger in leicht abgeänderter Form doch noch umsetzbar werden und damit in das Voting einfließen können.

#### *Besonderheiten:*

1. **Vorschläge, die den Zuständigkeitsbereich anderer Institutionen betreffen:** Einzelne Vorschläge im Bürgerhaushalt 2020 betrafen Vorhaben, die außerhalb der Zuständigkeit der Stadtverwaltung liegen. Diese wurden mit einem Budget von 0 € belegt und zum Voting in den TOP-30 freigegeben. So konnten die Teilnehmenden des Bürgerhaushalts mit ihrer Stimme weiterhin die Bedeutung des Vorhabens ausdrücken, das Budget des Haushaltes wurde aber nicht belastet. Der Vorschlag blieb außerdem als Äußerung der weiteren Unterstützung und dem Versprechen der Informationsweitergabe im Voting.
2. **Kosteneinschätzung ohne Folgekostenberechnung:** Das Budget des Bürgerhaushaltes kann nur für die erstmalige Umsetzung und nicht für die möglicherweise weiteren Folgekosten in den kommenden Jahren verwendet werden. Einige Vorschläge werden jedoch mit großer Wahrscheinlichkeit weitere Investitionen benötigen, die jedoch nicht aus dem Bürgerhaushalt gezahlt werden können. Die im Voting angesetzten Kosteneinschätzungen beziehen sich nur auf die erstmalige Umsetzung.

Nach der fachlichen Prüfung war schließlich das erste Etappenziel erreicht: Eine fachlich geprüfte, budgetierte und folglich umsetzbare Liste von TOP-30 Bürgervorschlägen.

### Phase Nr. 4: Stimmen vergeben mit Blick auf das Budget (13. Juli bis 26. Juli 2020)

Die vierte Phase bot für zwei weitere Wochen die Gelegenheit, die durch die Verwaltung geprüfte Liste der TOP-30-Vorschläge zu bewerten und zu kommentieren. Auch an dieser Stelle war es weiterhin möglich, sich neu zu registrieren und in den Abstimmungsprozess mit einzusteigen.

In dieser Phase sollten die Bürgerinnen und Bürger bei ihrer Bewertung das Gesamtbudget von 100.000 Euro im Blick behalten.

Deshalb wurde ihnen anhand eines Budgetbalkens nach jeder Bewertung eines Vorschlags angezeigt, wie viele Euros des Gesamtbudgets sie bereits mit ihren favorisierten Vorschlägen „ausgegeben“ haben.

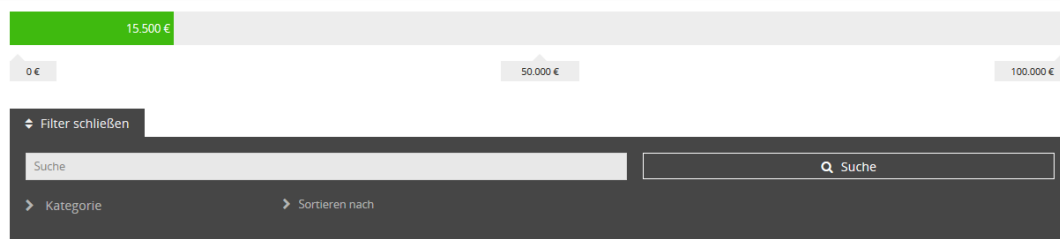


Abbildung 3: Bewertung der TOP-30 Vorschläge in Phase 4 anhand eines Budgetbalkens.

Registrierte Nutzerinnen und Nutzer konnten ihre Bewertungen jederzeit im Beteiligungszeitraum anpassen und somit flexibel überlegen, für welche Vorschläge sie das Gesamtbudget ausgeben würden. Das Budget konnte insgesamt einmalig überschritten werden. Durch diesen Bewertungsmodus sollte die Liste der TOP-30-Vorschläge auf eine Liste mit 20 Vorschlägen reduziert werden.

Nach zwei Wochen der Bewertung entlang des Budgetbalkens stand am 27. Juli 2020 die Liste der TOP-20 Vorschläge fest. Diese Liste wird in diesem Bericht gesondert aufbereitet (siehe Übersicht Seite 3 oder Vorschläge ab Seite 12 und anschließend dem Hauptausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt).

## 3 Kennzahlen zur Beteiligung

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Kennzahlen der Beteiligung auf [www.mach-mit.unterschleissheim.de](http://www.mach-mit.unterschleissheim.de) zusammengefasst. Darin wird unter anderem genauer vorgestellt, wer sich auf der Online-Plattform während der Beteiligungsphasen registriert hat und welche Unterseiten der Plattform besonders häufig von den Nutzerinnen und Nutzern aufgerufen wurden.

### 3.1 Die Nutzerzahlen im Überblick

#### 3.1.1 Anzahl der Besuche und Seitennutzung

Bei der Erhebung der Besuche auf der Online-Plattform werden nicht nur die Nutzerinnen und Nutzer mitgezählt, die sich aktiv in den Abstimmungsprozess einbrachten, sondern auch diejenigen, die die Plattform primär als Informationsquelle nutzten, um sich über die eingegangenen Vorschläge oder den Ablauf des Bürgerhaushaltes zu informieren. Die folgenden Kennzahlen geben somit Aufschluss darüber, wie die Online-Plattform allgemein angenommen und besucht wurde.

Die Online-Plattform wies folgende Besucherzahlen auf:

Im Zeitraum des aktiven Bürgerhaushaltsverfahrens (24. April bis zum 26. Juli 2020) wurde die Online-Plattform insgesamt 3.643 Mal besucht<sup>1</sup>. 2.385 eindeutige Besucherinnen und Besucher<sup>2</sup> konnten hierbei identifiziert werden (Abbildung 5). Im Vergleich dazu waren es in den vergangenen Jahren im vergleichbaren Zeitraum 5.019 (2018) und 3.997 (2019) bzw. 3.025 (2018) und 2.634 (2019) eindeutige Besucherinnen und Besucher. Die durchschnittliche Verweildauer auf der Seite betrug in der gesamten Zeitspanne 4 Minuten und 54 Sekunden.

- Innerhalb des ersten Beteiligungsabschnittes (Phase 1 und 2, 24.04.– 01.06.2020) gab es insgesamt 2.361 Besuche und 1.532 eindeutige Besucherinnen und Besucher. Hier ist die Zahl im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gesunken (2.399 bzw. 1.570 eindeutige Besucher\*innen 2019).
- In der Zwischenphase, in der die Vorschläge durch die Stadtverwaltung geprüft wurden (Phase 3, 02.06.– 12.07.2020), gab es insgesamt 626 Besuche und 442 eindeutige Besucherinnen und Besucher.
- Im letzten Beteiligungsabschnitt (Phase 4, 13.07.–26.07.2020) wurden wiederrum 656 Besuche und 540 eindeutige Besucherinnen und Besucher verzeichnet. Verglichen mit den Zahlen des Vorjahrs, ist hier ein deutlicher Rückgang zu erkennen: 2019 riefen 886 bzw. 621 eindeutige Besucher\*innen die Seite in der letzten Phase auf.

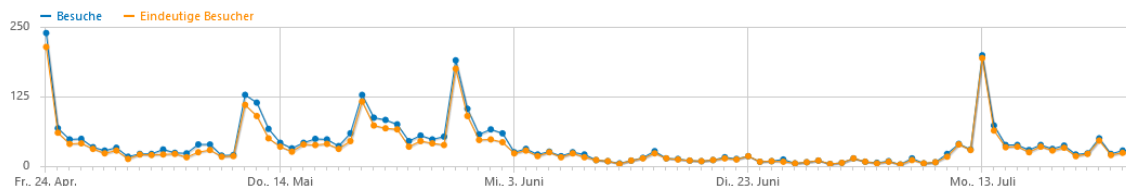


Abbildung 4: Entwicklung der Besuche und eindeutigen Besucher über den gesamten Beteiligungszeitraum.

Die Grafik verdeutlicht, dass die Besucherzahlen innerhalb der aktiven Beteiligungsphasen (Phase 1, 2 und 4) deutlich stiegen. Mit Beginn der fachlichen Prüfung ab dem 02. Juni 2020, zu der keine Beteiligung auf der Plattform möglich war, sanken die Zahlen. Mit Beginn der vierten Phase stiegen sie wieder.

Alle Beteiligungsphasen des Bürgerhaushalts stießen gleichermaßen auf Interesse bei den Bürgerinnen und Bürgern. In Phase 1 und 2 wurden im Schnitt 39 eindeutige Besucherinnen und Besucher pro Tag auf der Plattform erfasst, in Phase 4 waren es 41 eindeutige Besucherinnen und Besucher pro Tag. Die durchschnittliche Verweildauer betrug im gesamten Dialogzeitraum im Schnitt 4 Minuten und 54 Sekunden. Diese relativ lange Verweildauer auf der Seite

<sup>1</sup> Unter „Besuche“ wird jeder Aufruf der Online-Plattform verstanden, wobei mehrfache Aufrufe durch die gleichen Nutzenden mehrfach gezählt werden.

<sup>2</sup> Unter „Besucher“ werden alle eindeutig identifizierbaren Besucher der Plattform verstanden. Wiederholte Besuche dieser Nutzer werden hierbei lediglich einmalig gezählt.



deutet darauf hin, dass viele Besucherinnen und Besucher sich länger und intensiv mit den Inhalten der Online-Plattform auseinandergesetzt haben.

Welche Inhalte von besonders hohem Interesse waren, zeigt die Auswertung der Zahlen eindeutiger Besucher auf einzelnen Unterseiten. Hier fällt auf, dass besonders die Seiten der eingereichten Vorschläge und die Mitmachen-Seite in Summe sehr häufig besucht wurden. Folglich haben sich die Nutzerinnen und Nutzer verstärkt mit den Vorschlägen, Kommentaren und Bewertungen beschäftigt.

Tabelle 1: Besucherzahlen im aktiven Beteiligungszeitraum (24.04.-26.07.20) auf machmit.unterschleissheim.de nach Unterseiten.

Unterseite	Eindeutige Besucher	Durchschnittliche Verweildauer
<b>Mitmachen-Seite</b>	2.081	1 Minute 48 Sekunden
<b>Startseite</b>	2.021	45 Sekunden
<b>Seiten einzelner Vorschläge</b>	2.049	31 Sekunden
<b>Seite für Registrierung und Login</b>	1.455	29 Sekunden
<b>Informationsseite</b>	264	1 Minute und 46 Sekunden

### 3.1.2 Zugriffe auf die Online-Plattform

Beim Besuch der Internetseite wird übermittelt, von welcher Seite aus das Online-Angebot aufgerufen wurde. Über diesen sogenannten „referrer“ lässt sich zum Beispiel ermitteln, wie viele Nutzerinnen und Nutzer das Internetangebot direkt durch Eingabe der Internetadresse in ihrem Browser aufgerufen haben, die Seite über eine Suchmaschine gefunden haben oder ob sie über Links auf anderen Internetseiten zur Online-Plattform gelangt sind.

Tabelle 2: Die Tabelle zeigt die wichtigsten „referrer“ im Beteiligungszeitraum.

Social Media		Suchmaschinen		Weitere Webseiten	
Facebook	659	Google	550	Unterschleissheim.de	88
		Baidu	38	Deref-gmx.net	13
		Bing	16	Baidu.com	12
		Ecosia	7	Deref-web-02.de	11
		DuckDuckGo	5	email.t-online.de	11
		Yandex	3	Com.google.android.gm	10
		Yahoo!	2	Mailcas.verwaltung.ush	8
		T-Online	1	www.verkehrsportal.de	7

59 Prozent aller Besuche gelangten über einen direkten Zugriff auf die Online-Plattform. 17 Prozent aller Besuche wurden von Suchmaschinen auf die Webseite geleitet. 5 Prozent aller Besuche kamen von anderen Webseiten, wobei von der Social Media Plattform Facebook mit Abstand die meisten Seitenbesuche weitergeleitet wurden. Dies hat sich im Vergleich zum Bürgerhaushalt 2019 reduziert: hier waren es noch 18% aller Besucher, die von anderen Webseiten auf *machmit.unterschleissheim.de* geführt wurden.

## 3.2 Beteiligungszahlen

Zur Abgabe von Bürgervorschlägen sowie Kommentaren und Stimmen mussten sich die Bürgerinnen und Bürger auf der Online-Plattform registrieren. Im Folgenden werden die Eckdaten der aktiven Beteiligung am Bürgerhaushalt näher betrachtet.

### 3.2.1 Anzahl der Registrierungen

Während des aktiven Bürgerhaushaltsverfahrens haben sich insgesamt 195 Personen auf der Online-Plattform neu registriert. 2019 waren es 245 (2018: 386). 155 Registrierungen konnten dabei im ersten Beteiligungsabschnitt (Phase 1 und 2, 24.04.20 – 01.06.20) verzeichnet werden. Im Zeitraum der fachlichen Prüfungen durch die Stadtverwaltung, während der keine aktive Beteiligung möglich war, hat sich lediglich 1 Person registriert. Im letzten Beteiligungsabschnitt (Phase 4, 13.07.20–26.07.20) wurden 39 Registrierungen verbucht. Zudem konnten Nutzerinnen und Nutzer, die sich schon in den vorangegangenen Jahren aktiv an den Bürgerhaushalten beteiligt haben, ihre alten Accounts weiter nutzen, ohne sich erneut registrieren zu müssen. Insgesamt sind aktuell 1.486<sup>3</sup> Nutzer und Nutzerinnen auf der Plattform registriert.

### 3.2.2 Anzahl der Vorschläge und Kommentare

Insgesamt wurden auf der Online-Plattform im Rahmen der 1. Phase des Bürgerhaushaltes 112 Vorschläge eingereicht. Bewertungen/Stimmen, die im ersten Bewertungsabschnitt (Phase 1 und 2) abgegebene wurden, sind durch ein Herz (♥) gekennzeichnet. In diesem Zeitraum wurden insgesamt 1.657 Bewertungen/Stimmen abgegeben. In der vierten Phase gingen zusätzlich 751 Bewertungen/Stimmen ein, die durch einen Daumen (☑) markiert sind. Somit gingen über den gesamten Beteiligungszeitraum hinweg 2.408 Bewertungen/Stimmen<sup>4</sup> ein. Damit ist ein deutlicher Anstieg im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen (1.542 Bewertungen im Dialogzeitraum 2019).

In allen Beteiligungsphasen des Bürgerhaushaltes konnten Nutzerinnen und Nutzer eingegangene Vorschläge und Kommentare kommentieren. Insgesamt wurden dabei 186 Kommentare über den ganzen Beteiligungszeitraum auf *machmit.unterschleissheim.de* eingestellt.

Bei der Abgabe der Vorschläge mussten die Teilnehmenden ihren Vorschlag eigenständig einer Themenkategorie zuordnen. Betrachtet man die eingegangenen Vorschläge, Bewertungen und

---

<sup>3</sup> Abzüglich Moderation, Administration und Redaktion der Plattform

<sup>4</sup> Registrierte Nutzer konnten in den Phasen 1, 2 und 3 jeden Vorschlag bzw. die Vorschläge der TOP-30-Liste einmalig bewerten.

Kommentare entlang der Themenkategorien wird deutlich: Die meisten Vorschläge, Bewertungen und Kommentare erhielt wieder, wie in den vergangenen Jahren, das Themenfeld „Kultur, Sport und Freizeit“. Im Themenfeld „Finanzen und Verwaltung“ gingen dagegen keine Beiträge ein (Abbildung 6).

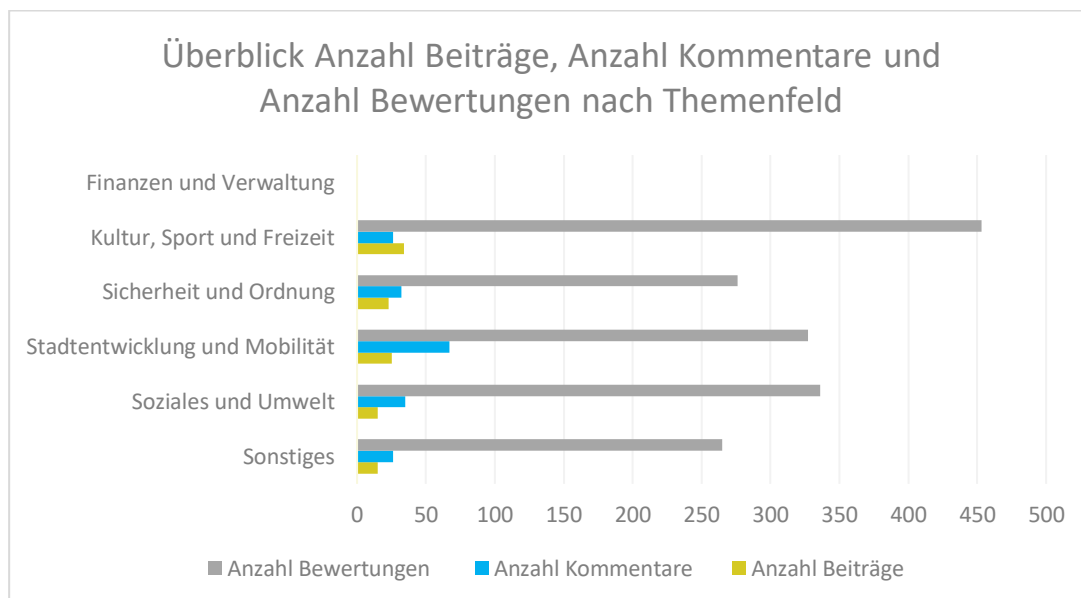


Abbildung 5: Überblick zu eingegangenen Vorschlägen, Kommentaren und Bewertungen zum jeweiligen Themenfeld.

### 3.2.3 Anzahl der Anmeldungen für den Newsletter

Während der Registrierung auf der Online-Plattform, aber auch losgelöst davon, konnten Besucherinnen und Besucher auch den Newsletter zum Bürgerhaushalt abonnieren. Der Newsletter wurde genutzt, um auf aktive Beteiligungsphasen hinzuweisen. Insgesamt erfolgten seit dem Bürgerhaushalt 2019 21 Newsletteranmeldungen für den Bürgerhaushalt, sodass nun 88 Personen<sup>5</sup> für den Newsletter registriert sind.

<sup>5</sup> Stand: 18.08.2020 abzgl. 4 Anmeldungen durch Moderation und Redaktion

## 4 Liste der Top-20 Vorschläge

---

Aus den 112 eingegangenen Vorschlägen wurden nach Abschluss der 2. Phase die ersten 30 Vorschläge mit den meisten Bewertungen ausgewählt und anschließend von der Verwaltung auf ihre Umsetzbarkeit geprüft. Danach wurden für die umsetzbaren Vorschläge die anzunehmenden Umsetzungskosten hinterlegt. Die fachliche geprüfte Liste der TOP-30-Vorschläge konnte dann in Phase 4 erneut kommentiert und mit Blick auf das Gesamtbudget bewertet werden.

Als Endergebnis steht eine nochmals reduzierte Liste von Bürgervorschlägen, die Liste der TOP-20-Vorschläge, die dann dem Hauptausschuss der Stadt Unterschleißheim zur weiteren Beratung vorgelegt wird.

Im Folgenden werden alle Vorschläge der TOP-20-Liste in Form von Steckbriefen zusammengefasst. Zuvor werden die wichtigsten Symbole/ Icons zum Verständnis kurz erläutert:



**Symbol für Kommentare und deren Anzahl:** Kommentare konnten in allen Beteiligungsphasen des Bürgerhaushaltes abgegeben werden (Verwendung nur auf Website).



**Bewertungsicon „Herz“:** Das Herz symbolisiert alle Bewertungen/Stimmen, die in Phase 1 und 2 des Bürgerhaushaltes für alle eingegangenen Vorschläge abgegeben werden konnten.



**Bewertungsicon „Daumen hoch“:** Dieses Symbol zeigt alle Bewertungen entlang des Budgetbalkens an, die während der 4. Phase des Bürgerhaushaltes für die Liste der TOP-30-Vorschläge abgegeben werden konnten.




€ 20.000

**Kostenkalkulation eines Vorschlags:** Dies sind die Kosten, die von der Verwaltung zur Umsetzung des jeweiligen Vorschlags veranschlagt werden.




Kultur, Sport und Freizeit

**Themenkategorien:** Mit diesem Symbol wird das Themenfeld, in welchem der Vorschlag angesiedelt ist, beschrieben. Die Themenfelder lauten: „Finanzen und Verwaltung“, „Kultur, Sport und Freizeit“, „Sicherheit und Ordnung“, Sonstiges, „Soziales und Umwelt“ sowie „Stadtentwicklung und Mobilität“.

1. Gute Waren zum Mitnehmen beim Wertstoffhof			
		Sonstiges	
 5 Kommentare	 56 Bewertungen	 67 Stimmen	1.500€ Kosten
<b>Vorschlag</b>	<p>Es wäre toll, wenn es beim Wertstoffhof eine Ecke geben würde, an der gut erhaltene Gegenstände abgegeben und dann von anderen auch wieder kostenlos mitgenommen werden könnten. Wie oft landen z.B. Blumentöpfe, die wie neu aussehen im Müll und andere müssen dafür wieder Geld ausgeben. So könnte man Abfall, Geld und Ressourcen sparen.</p>		
<b>Prüfung durch die Verwaltung</b>	<p><b>Umsetzbarkeit:</b> Ja  <b>Kosten:</b> Im Budget  <b>Erläuterungen:</b>            Am Wertstoffhof kann so eine Ecke nach Rücksprache mit dem Betreiber nicht umgesetzt werden. Die Verwaltung schlägt als Alternative – in Absprache mit Foodsharing München mit angrenzenden Kreisen e.V. – vor, im hinteren Bereich der Food-Sharing Station am Rathausplatz eine "Warentauschcke" einzurichten. Dies ist vorstellbar mit gewissen Einschränkungen (z.B. keine Bücher, keine Kleidung, keine Elektrogeräte). Für Bücher steht bereits der Bücherschrank an der FOS/BOS zur Verfügung, Kleidung kann in Secondhand-Läden z.B. Klawotte abgegeben werden.            Foodsharing e.V. bietet an, die Pflege anfangs zu übernehmen. Der Unterhalt der Warentauschcke müsste, wie an anderen Standorten vergleichbar, ehrenamtlich mit bürgerschaftlichem Engagement organisiert werden.            Kosten entstehen nur für die Anschaffung des notwendigen Mobiliars. Die Kostenschätzung im Rahmen des Bürgerhaushaltes erfolgt ohne Folgekostenberechnung für die Zukunft, da das Budget des Bürgerhaushaltes nur für die erstmalige Umsetzung und nicht für die möglicherweise weiteren Folgekosten in den kommenden Jahren verwendet werden kann.</p>		
<b>Kommentare</b>	<p><b>Wertstoff-BÖRSE oder BRAUCHBAR</b>            wäre super, wie in FFB, denn es ist ja bei uns direkt verboten, etwas Brauchbares aus einem Container mitzunehmen!</p> <p><b>kleiner Gebrauchtartikelmarkt</b>            für brauchbare, am Wertstoffhof abgegebene Artikel die kein Gefahrenpotential bergen oder Garantieerfordernisse beinhalten, kann auch eine Spendenkasse (Installation wie am Blumenfeld) für soziale Zwecke aufgestellt werden.</p> <p><b>Wertstoffhof</b>            Ich finde das ist eine super Idee. Es ist einfach schade was alles vernichtet wird. Zu früheren Zeiten war das am Wertstoffhof ohne Probleme möglich und da hat oft ein ausgemusterter Topf einen neuen Besitzer gefunden. Nicht jeder hat Zeit und Muße, Dinge die er nicht mehr braucht am Flohmarkt zu verkaufen, würde sie aber vielleicht gerne verschenken.</p> <p><b>Wiederverwertung. Umwelt schonen.</b>            Das wäre dringend erforderlich. Auch ein angemessener Beitrag für den zusätzlichen Aufwand wäre gerechtfertigt. Beispiel: Halle 2 des Wertstoffhofs in München.</p> <p><b>Wertstoffhoff</b>            Andere Kommunen habe extrem Gute Erfahrungen gemacht, da sollte Unterschleissheim im Sinnen der Nachhaltigkeit unbedingt dabei sein</p>		

2. Mehr Bäume: Verbesserung des Stadtklimas			
Soziales und Umwelt			
 3 Kommentare	 52 Bewertungen	 40 Stimmen	1.500€ Kosten
<b>Vorschlag</b>	Immer wieder sieht man, dass Bäume in der Stadt gefällt wurden. Es wäre sehr wichtig, diese wieder nachzupflanzen. Im Hinblick auf den Klimawandel müssten so viele Bäume wie möglich gepflanzt und dabei Arten gewählt werden, die besonders mit Hitze und Trockenheit zurecht kommen. Somit könnten die Luftqualität und das Mikroklima in der Stadt ein wenig verbessert werden.		
<b>Prüfung durch die Verwaltung</b>	<p><b>Umsetzbarkeit:</b> Ja  <b>Kosten:</b> Im Budget  <b>Erläuterungen:</b>            Generell führt die Stadt für im Stadtgebiet gefällte Bäume stets an gleicher oder, wenn dies nicht möglich ist, an anderer Stelle Nachpflanzungen durch. Für den Zweck des gemeinschaftlichen Engagements für ein besseres Stadtklima hat die Stadt die Aktion "Unterschleißheim pflanzt einen Baum" gestartet. In diesem Rahmen können Bürgerinnen und Bürger Baumpatenschaften übernehmen. Es ist aber auch möglich, im Rahmen dieses Vorschlages zusätzliche Bäume zu pflanzen.            Die Verwaltung wird die genauen Orte hierfür prüfen. Pro Baum inklusive Anschaffung, Pflanzung und Folgepflege werden 1.500 Euro veranschlagt. Der Hauptausschuss kann die endgültige Anzahl an Bäumen, die über den Bürgerhaushalt gepflanzt werden, entscheiden.</p>		
<b>Kommentare</b>	<p><b>Bäume</b>            Nur bitte nicht noch mehr im Valentinspark, wo auch Platz für Spiele, Drachen-Steigen ... bleiben soll</p> <p><b>Bitte nicht noch mehr Bäume!</b>            Auf keinen Fall im Valentinspark, ich freue mich, wenn auch irgendwo einfach mal ne Wiese ist. Alleebäume gern, aber wer offene Flächen nicht mag, kann ja gerne in den Bergwald gehen.</p> <p><b>Bäume</b>            Bäume und Hecken sind wichtig!! Im Valentinspark gibt es noch genügend Stellen, wo Bäume gepflanzt werden könnten, ohne die Wiesen zu verkleinern.            Der Vorschlag ist für Bäume general in USH. Es gibt Strassenzüge, da gibt es gar keine Bäume. Diese Strassen heizen sich extrem im Sommer auf. Wäre toll, wenn dort Bäume gepflanzt werden könnten.</p>		



3. Kostenloser ÖPNV innerhalb von Unterschleißheim <span style="float: right;">Stadtentwicklung und Mobilität</span>			
 5 Kommentare	 47 Bewertungen	 46 Stimmen	15.000€ Kosten
<b>Vorschlag</b>	<p>Bürger die in Unterschleißheim gemeldet sind, sollten innerhalb der Stadtgrenze den Personennahverkehr umsonst nutzen können. Dies wäre ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz und zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens. Es würde Rentner, Familien, Alleinerziehende, Kinder und Jugendliche usw finanziell entlasten. Die Akzeptanz und das Passagieraufkommen würde gesteigert und man würde als fortschrittliche Kommune mit positiven Beispiel voran gehen und als Modellprojekt für andere Kommunen oder Regionen wertvolle Erfahrungen sammeln!</p>		
<b>Prüfung durch die Verwaltung</b>	<p><b>Umsetzbarkeit:</b> Ja  <b>Kosten:</b> Im Budget  <b>Erläuterungen:</b>  Der Bürgerhaushalt könnte zur Umsetzung des Vorschlags für eine Pilotphase von 12 Monaten genutzt werden.  Die Verwaltung hat den Vorschlag in Absprache mit anderen Kommunen, die bereits ein ähnliches Modell eingeführt haben, weitergehend geprüft. In Unterschleißheim wäre die Einführung in Anlehnung an das Garchinger und Unterföhringer Modell für die Buslinien 215, 218 und 219 denkbar. Die Buslinie 291 kommt nicht infrage, da hier auf dem Stadtgebiet Unterschleißheim lediglich 2 Haltestellen (Unterschleißheim West und Münchner Ring) liegen.  Die Erstattung von Kurzstrecken-Einzelfahrkarten (1,70 EUR je Fahrt) bzw. von (U21) Streifenkarten (0,77 EUR bzw. 1,40 EUR je Fahrt) findet bei diesem Modell im Nachhinein statt auf Antrag und gegen Vorlage der Fahrkarte. Die Stadtverwaltung müsste hierfür Abrechnungsverfahren und Formblättern entwerfen.  Die Kostenschätzung erfolgte auf Basis der Erfahrungen anderer Kommunen. Nach Ablauf der Pilotphase müsste der Stadtrat über eine Weiterführung des Projekts über städtische Mittel entscheiden.  Die Kostenschätzung im Rahmen des Bürgerhaushaltes erfolgt ohne Folgekostenberechnung für die Zukunft, da das Budget des Bürgerhaushaltes nur für die erstmalige Umsetzung und nicht für die möglicherweise weiteren Folgekosten in den kommenden Jahren verwendet werden kann.</p>		
<b>Kommentare</b>	<p><b>E-Busse willkommen</b>  Ja gute Sache, mit E-Bussen auch noch umweltfreundlich.</p> <p><b>Super Idee siehe Stadt Pfaffenhofen (Ilm)</b>  Super Idee! Die Stadt Pfaffenhofen (Ilm) ist da schon ganz schön weit.. und könnte als "Blaupause" dienen.</p> <p><b>Erstattung im Nachhinein??</b>  Puh, das klingt kompliziert. Ich benutze schon lange gar keine FARSCHINE mehr, sondern buche nur noch Tickets in der App. Gibt es da nicht eine pauschale Lösung? Perso reicht als Fahrkarte in USH ?</p>		
	<b>Kommentar der Stadtverwaltung</b>		

	<p>Die Stadt Unterschleißheim hat keinen eigenen Verkehrsbetrieb und ist damit an die Tarife und Vorgaben der MVV GmbH gebunden. Da es sich bei der Einführung eines Nulltarifs um eine grundsätzliche Tarifänderung des MVV handeln würde, kann die Stadt hier aktuell nur ein eigenständiges Verfahren entwickeln, angelehnt an die Konzepte von Garching und Unterföhring. Der Ticketkauf kann daher nicht aufgehoben werden. Allerdings wird die Stadt die Möglichkeit einer digitalen Einreichung prüfen, wenn der Vorschlag in die TOP-20 einzieht.</p> <p>Beste Grüße, Redaktion Stadtverwaltung Unterschleißheim</p>
	<p><b>kostenloser Bus</b> Ich würde oft gerne kurze Strecken mit dem Bus fahren, habe aber keine Streifenkarte dabei und das Fahrkartenkaufen beim Fahrer ist mir zu umständlich.</p>




4. Fahrradwege der Stadt (postalisch eingegangen)		Stadtentwicklung und Mobilität	
 4 Kommentare	 41 Bewertungen	 21 Stimmen	0€ Kosten
<b>Vorschlag</b>	Bei den Fahrradwegen der Stadt wurde zwar in letzter Zeit einiges verbessert (siehe Wegkennzeichnung bei der Bahnunterführung etc.), aber die Kennzeichnung aller Fahrradwege in und um Unterschleißheim ist dringend erforderlich. Auch ist dies ein Zeichen gegen den ständig zunehmenden Autoverkehr, insbesondere in der Bezirksstraße. Da hier die Fußgängerwege seit ca. 1 Jahr nicht mehr benutzt werden dürfen, ist das Radfahren auf der Bezirksstraße lebensgefährlich!		
<b>Prüfung durch die Verwaltung</b>	<p><b>Umsetzbarkeit:</b> Ja  <b>Kosten:</b> Im Budget  <b>Erläuterungen:</b>            Die Stadt Unterschleißheim hat eine „Handlungsstrategie Radverkehr“ erarbeitet, welche im Jahr 2019 vom Umwelt- und Verkehrsausschuss beschlossen wurde. Die Strategie enthält:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein hierarchisch aufgebautes Radverkehrsnetz</li> <li>- ein Radverkehrsnetz auf Basis der Anforderungen der Straßenverkehrsordnung, der Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung, Empfehlungen für Radverkehrsanlagen und der Kriterien der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern –AGFK Bayern e. V hinsichtlich der Führungsformen des Radverkehrs, der durchgängigen Sicherung des Radverkehrs, der Sicherheit-, Beschilderungs- und Komfortmängel im Netz und der Qualitätsstandards.</li> </ul> <p>Das Maßnahmenkonzept der Handlungsstrategie Radverkehr wird nun entsprechend der Planungsprioritäten von der Stadtverwaltung kontinuierlich umgesetzt, soweit die notwendigen Randbedingungen vorhanden sind. Bereits begonnene Maßnahmen werden weiter umgesetzt, noch nicht begonnene Maßnahmen werden, sofern erforderlich, dem entsprechend zuständigen Ausschuss zur Beratung bzw. Beschlussfassung vorgelegt.</p> <p>Darüber hinaus gibt es mehrere überörtliche Planungen, die das Radfahren in Unterschleißheim und der näheren Umgebung attraktiver und komfortabler machen sollen. Derzeit laufen u.a. die Planungen der Radschnellweg-Pilotstrecke von München nach Unterschleißheim mit einem Abzweig nach Garching sowie die Planungen für einen interkommunalen Radweg von München-Feldmoching über Oberschleißheim, Unterschleißheim, Eching, Neufahrn bis Freising.</p>		
<b>Kommentare</b>	<p><b>Radweg Bezirksstraße</b>            Vorschlag: Esso-Tankstelle mit einem doppelstöckigen Parkhaus bebauen und dafür die Parkplätze in der Bezirksstraße in Fahrtrichtung (statt quer zur Fahrbahn) neu anordnen. Den gewonnen Platz für Fahrradspuren nutzen.</p>		
	<p><b>Aber bitte keine Radspur an</b>            Aber bitte keine Radspur an Längsparkplätzen entlang, damit man in der Dooring-Zone fährt. Ich denke, man braucht dann keine Radspur, weil es eh keine 1,5m zum Überholen gibt, da ich als Radfahrer immer genug Abstand zu den parkenden Autos halten sollte. ;-)) Dann doch lieber eine Fahrradstraße daraus machen. Da gibt es noch einen entsprechenden Vorschlag.</p>		

	<p><b>Radwege noch besser kennzeichnen</b>          Super ist, dass inzwischen einige Radwegstellen rot eingefärbt sind (Danke!). Eine Problemstelle ist noch am Anfang der Nelkenstraße: Wenn man von der Unterführung kommt und links in die Nelkenstraße einbiegt, findet man den Radweg kaum, in Dämmerung oder Dunkelheit gar nicht (zumal man an dieser Stelle voll auf den Verkehr konzentriert ist). Noch ein Wunsch: Wenn Radfahrer und Fußgänger denselben Weg nutzen, wäre zumindest ein Radsymbol und in welche Richtung gefahren werden darf, für ein schnelles Erkennen durch alle Parteien ideal.</p> <p><b>Kennzeichnung der Radwege verbessern</b>          Auch ich finde die rot markierten Radwege an Einmündungen eine gute Sache.          Nur leider wurden da einige aus meiner Sicht gefährliche Stellen "vergessen".          Als gefährlich sehe ich alle Einmündungen an, an denen ein ausgeschilderter Radweg auf der "falschen" also auf der linken Seite vorbeiführt.          Das ist zum Beispiel an der Landshuter Straße bei der Einmündung Ohmstraße und an weiteren Seitenstraßen der Fall.          Auch am Andreas-Danzer-Weg führt der gekennzeichnete Radweg an der Zufahrt zum Kaufland-Parkplatz vorbei. Hier ist für Radfahrer die Fahrt nur mit Notbremsbereitschaft möglich.</p>
--	--

5. Wildwuchs		Soziales und Umwelt	
 3 Kommentare	 35 Bewertungen	 43 Stimmen	5.000€ Kosten
<b>Vorschlag</b>	<p>Wildfruchthecken pflanzen, wo immer möglich. Auch und vor allen Dingen im Valentinspark.            Beispiele: Sanddorn, Kornelkirsche, Schlehe, Weißdorn – Wildapfelbäume. Felsenbirne usw.            Leicht zu pflegen, heimisch und diese Gehölze bieten Sicht- und Windschutz für zahlreiche Tiere. Bienenweide, Vogelnährgehölz und eine Augenweide für Menschen. Großzügig pflanzen. Danke!!!</p>		
<b>Prüfung durch die Verwaltung</b>	<p><b>Umsetzbarkeit:</b> Ja  <b>Kosten:</b> Im Budget  <b>Erläuterungen:</b>            Die Umsetzung des Vorschlags ist grundsätzlich möglich.</p>		
<b>Kommentare</b>	<p><b>Bündelung der Vorschläge</b>            Vielen Dank für Ihren Beitrag.            Im Hinblick auf das Voting könnte Sie auch dieser Beitrag interessieren:  <a href="https://www.machmit.unterschleissheim.de/dialog/willkommen-zum-buergerha...">https://www.machmit.unterschleissheim.de/dialog/willkommen-zum-buergerha...</a>            Beste Grüße,            Samira Beck (Moderation)</p>		
	<p><b>Bitte nichts mehr in den Valentinspark pflanzen!</b>            Das ist ein PARK und kein Wald. Ich fand die letzte Baumpflanzaktion dort schon mehr als überflüssig. Parks zeichnen sich durch offene Flächen aus.</p>		
	<p><b>Waren Sie schon einmal im OSH</b>            Waren Sie schon einmal im OSH oder Nymphenburger Schloss Park? Da gibt es ganz viele Flächen, die verwildern und auch frei Flächen. Parks bestehen nicht ausschliesslich aus Rasenflächen und bienenunfreundliche Rabatten.</p>		

## 6. Schmetterlingsblumen




Sonstiges

 1 Kommentare	 34 Bewertungen	 22 Stimmen	1.500€ Kosten
<b>Vorschlag</b>	Die Übergänge zwischen Wohngebieten und angrenzenden Feldern sind oft in keinem guten Zustand (Unkraut). Eventuell könnte man die Bauern durch einen Zuschuß motivieren, einen 1 bis 2 Meter breiten Grüngürtel mit Sommerblumen anzulegen, wie das schon einige Städte und Gemeinden machen.		
<b>Prüfung durch die Verwaltung</b>	<p><b>Umsetzbarkeit:</b> Ja  <b>Kosten:</b> Im Budget  <b>Erläuterungen:</b>          Um diesen Vorschlag realisieren zu können, muss verhindert werden, dass die hochgewachsenen Blumen abknicken und auf die Fahrbahn ragen. Aus diesem Grund muss ein gewisser Abstand eingehalten werden. So eignen sich nur bestimmte Grünstreifen. Die Verwaltung kann hier nach einer geeigneten Testfläche suchen, an welcher die Ansaat auf Grünstreifen probeweise ausprobiert wird. Hierfür ist eine eingehende Prüfung u.a. auch der Flächeneigentumsrechte nötig. Die Gesamtkosten für Erarbeiten, Ansaat, Fertigstellungs- und Entwicklungspflege belaufen sich auf 15 Euro pro Quadratmeter. Das angegebene Budget entspricht 100 qm, allerdings hängt das endgültige Budget von der genauen Größe der Testfläche ab.</p>		
<b>Kommentare</b>	<p><b>Eigentlich eine gute Idee, aber...</b>          ... leider gibt es immer wieder Leute, die meinen, einen Strauß Blumen für Daheim pflücken zu dürfen. Am Gutshof Hollern wurde bereits ein schöner Blühstreifen gesäht. Mir ist dieses Jahr mehrfach aufgefallen, dass sich Leute dort bedienen – zuletzt heute morgen. Da hat dann die allgemeine Bevölkerung, aber vor allem die Insekten nicht lange Freude dran :-)</p>		






## 7. Sitzbänke mit Rückenlehnen am Unterschleißheimer See (telefonisch eingebrachter Vorschlag)

Kultur, Sport und Freizeit

 1 Kommentare	 33 Bewertungen	 11 Stimmen	1.100€ Kosten
<b>Vorschlag</b>	Die vorhandenen Sitzbänke am Unterschleißheimer See sollten gegen Sitzbänke mit Rückenlehnen ausgetauscht werden. Als Vorbild können hier die Bänke am Karlsfelder See dienen – vor allem für Senioren wäre dies ein Gewinn an Komfort. Vielen Dank.		
<b>Prüfung durch die Verwaltung</b>	<p><b>Umsetzbarkeit:</b> Ja  <b>Kosten:</b> Im Budget  <b>Erläuterungen:</b>          Die Verwaltung hat hierzu den Erholungsflächenverein kontaktiert, der für den Unterhalt des Unterschleißheimer Sees zuständig ist. Wenn aktuell Bänke aufgestellt werden, werden Modelle mit Rückenlehnen verwendet. Der Austausch vorhandener und funktionstüchtiger Bänke durch ein anderes Modell mit Rückenlehne ist möglich. Die Stadt kann hier dem Erholungsflächenverein über den Bürgerhaushalt die nötigen Mittel zur Verfügung stellen. Das Standard-Modell welches der Verein nutzt, ist aus Douglasie auf sandgestrahltem Betonfuss. Der Stückpreis liegt bei ca. 1.100 Euro. Die Entscheidung, wie viele Bänke ersetzt werden sollen, kann der Hauptausschuss treffen, im Falle einer Qualifikation dieses Vorschlages für die 20 Favoriten, der Hauptausschuss treffen.</p>		
<b>Kommentare</b>	<p><b>... Sitzbänke Unterschleißheimer See</b>          Bitte die Sitzbänke aus rostfreien Edelstahl auswählen – wie z.B. an der Südlichen Mauer des Schlossparks Oberschleißheim – diese Bänke müssen nicht neu gestrichen werden und sind zeitlos schön. Lieber mit wenigen Bänken anfangen und über die Jahre weitere Bänke dazu nehmen.</p>		

## 8. Erarbeitung eines Konzeptes für eine attraktive Bezirksstraße

Stadtentwicklung und Mobilität

 3 Kommentare	 32 Bewertungen	 14 Stimmen	35.000€ Kosten
<b>Vorschlag</b>	<p>Mit 100.000€ wird man die Bezirksstraße nicht großartig aufwerten können. Die Probleme dieser Straße sind vielfältig und stark historisch gewachsen.</p> <p>Ich schlage daher vor, ein Konzept für die Zukunft der Bezirksstraße von einem Städteplaner entwickeln zu lassen.</p> <p>Diese Straße hat soviel Potenzial – die Läden und Geschäfte sind schon da, leider ist die Infrastruktur eine Katastrophe. Mischverkehr, keine getrennten Radwege, Parkplätze im falschen Winkel, fehlende Ladesäulen für eBikes und eCars, Stolpersteine, Schlaglöcher, keine Gastroflächen uvm..</p> <p>Die Probleme gehören ganzheitlich betrachtet und in einem neuen Konzept erarbeitet. Damit das Einkaufen und Verweilen in dieser Straße noch mehr einlädt und die Stadt daraus auch zukünftig eine Umsetzungsvorlage hat -&gt; den Stein ins Rollen bringen.</p>		
<b>Prüfung durch die Verwaltung</b>	<p><b>Umsetzbarkeit:</b> Ja  <b>Kosten:</b> Im Budget  <b>Erläuterungen:</b>          Die Verwaltung kann ein Gutachten für die Bezirksstraße erstellen lassen. Die Umsetzung eines Konzeptes für die Bezirksstraße ist ein langfristiger Prozess, der nur unter Einbindung der Anwohner und Eigentümer umgesetzt werden kann. Die Umsetzungskosten übersteigen den Bürgerhaushalt um einiges. Ein Gutachten über den Bürgerhaushalt ist aber denkbar, über deren Ergebnisse dann die städtischen Gremien beraten.</p>		
<b>Kommentare</b>	<p><b>Bezirksstrasse</b>          Die Bezirksstrasse ist eine der wichtigsten Verkehrsadern in unserer Stadt. Weitere verkehrstechnische Einschränkungen würden das Verkehrschaos in Unterschleißheim nur noch verschlimmern. Solange Unterschleißheim keine weitere Autobahnausfahrt zwischen Riedmoos und Ingolstädter Strasse (Ausfahrt Unterschleißheim) bekommt und die Bezirksstrasse "verkehrsberuhigt" werden würde, wäre die Verkehrssituation in Unterschleißheim (z.B. Nelkenstrasse, Heimgartenstrasse, Alexander Pachmann-Str., Bahnstrasse, Hauptstrasse, Landshuter Str., Heimhauserstrasse) ein komplettes Chaos.</p> <p><b>Ist Intressant.</b>          Warum ist diese schon vorgesehen und geplant gewesen. vor 25 Jahren.          Warum gibt es keinen lang gezogenen Kreisverkehr am neu erstellten Campus. Ohne Ampel.          Antwort: Das eine ist Stadt, das andere ist Landkreis.          Also hört der Schneepflug, wenn mal Schnee wäre am Koryfeum auf zu schippen.          Die beste Antwort war: Da Wären 2 Abfahrten zu nahe zusammen.          Nur noch schmunzeln.          Diese Abfahrt würde niemanden stören.</p>		

**Gestaltung Bezirksstrasse**

Solange Leute beim Optiker ausparken um dann bei der Kosmetiker einkaufen,

Mein Vorschlag :

Macht doch einfach am ehemaligen Esso unten ein Parkhaus. Die ersten 2 Stunden mit Beleg sind frei.

Und die restlichen Parkplätze sind dann kostenpflichtig.

Aber da gibt es dann ja wieder andere Geschäfte die sich Sorgen machen.

Also ich brauche nicht alle 3 Tage eine neue Brille oder Schmuck für meine Frau.




Und wenn....dann lauf ich die paar Meter.

Auf jeden Fall ist momentan diese Straße kein Aushängeschild.

Wie " unsere" Stadtmitte das IAZ.

Schade eigentlich




Lg

9. Krähensichere Mülleimer		Soziales und Umwelt	
 4 Kommentare	 32 Bewertungen	 15 Stimmen	15.000€ Kosten
<b>Vorschlag</b>	Die Stadt stellt auf öffentlichen Grünflächen viele Mülleimer bereit. Leider wird der darin gesammelte Müll oft von hungrigen Krähen herausgeholt und im Umfeld verteilt. Es gibt "krähensichere" Mülleimer die diese Umweltverschmutzung verhindern. Die vorhandenen Mülleimer könnten sukzessive gegen solche "krähensicheren" Mülleimer ausgetauscht werden.		
<b>Prüfung durch die Verwaltung</b>	<p><b>Umsetzbarkeit:</b> Ja  <b>Kosten:</b> Im Budget  <b>Erläuterungen:</b>  Möglich wäre eine testweise Installation spezieller, geschlossener Müllbehälter an einem Ort. Der Lohwald würde sich gut eignen, da hier viele Krähen zu finden sind. Die Verwaltung schätzt hierfür ein Budget von 15.000 Euro, um eine ausreichende Menge zu installieren. Die genauen Kosten sind noch nicht absehbar, da ein geeignetes Modell in Absprache auch mit dem Bauhof gefunden werden muss, der die regelmäßige Leerung übernimmt.</p>		
<b>Kommentare</b>	<p><b>Krähen räumen nicht hinter sich auf</b>  Das ist wirklich ein Problem. Viele der Mülleimer in USH sind offen und daher gehen die Vögel rein und verteilen den Müll. Den Müll räumt dann keiner auf. Dies ist oft der Fall z.B. auf dem Spielplatz im Sperberweg. Es ist schade, wenn die Leute schon das richtig tun und den Mülleimer benutzen aber dann die Tiere Verunreinigung verursachen. W</p>		
	<p><b>keine Essensreste, Chips-Tüten, Pizzakartons u.ä. in die Mülleimer</b>  Es würde schon viel helfen, wenn die Krähen nichts essbares in den Eimern finden würden!</p>		
	<p><b>Bin ich voll dafür</b>  Sieht manchmal fürchterlich aus um die ausgeräumten Mülleimer.</p>		
	<p><b>Krähenplage</b>  Inzwischen beschwerten sich in ganz Deutschland sogar Schäfer, dass Kolkrahen frisch geborene Lämmer töten. Umweltschützer loben hingegen die Bedeutung der Vögel für die Natur, beispielsweise als Mäusejäger. Die Fronten sind also verhärtet.  Viele Wissenschaftler haben sich bemüht, die Nützlichkeit der Saatkrähe zu beweisen, und ebenso viele haben inzwischen nachgewiesen, dass Saatkrähen vor allem in Städten große Schäden anrichten und vor allem auch unsere Wildtauben erheblich dezimieren.  Die Anzahl der Krähen müsste meines Erachtens deutlich reduziert werden. Wir brauchen vor allem in den Städten keine Aasfresser. Dafür müsste aber der europäische Artenschutz aufgehoben werden, da wir ansonsten in ein paar Jahren extreme Zustände bekommen werden.</p>		




10. Bienenwiese Valentinspark		Soziales und Umwelt	
 3 Kommentare	 29 Bewertungen	 35 Stimmen	15.000€ Kosten
<b>Vorschlag</b>	Im Valentinspark ist die Blütenvielfalt zu gering. Wilde Naturwiesen und Bienenblumen verschönern nicht nur den Park, sondern erhöhen die Diversität.		
<b>Prüfung durch die Verwaltung</b>	<p><b>Umsetzbarkeit:</b> Ja  <b>Kosten:</b> Im Budget  <b>Erläuterungen:</b>            Die bestehenden Langgraswiesen sind extensiv und artenreich. Der Wert für die Insekten ist generell auch bei unscheinbar blühenden Arten hoch. Zusätzliche Langgraswiesen im Valentinspark würden die Artenvielfalt und den Lebensraum von Insekten weiter unterstützen. Es wäre möglich 1-2 Flächen bisheriger Kurzrasenflächen in Langgraswiesen umzuwandeln. Geeignete Stellen welche von Spaziergängern weniger stark frequentiert werden, kann die Verwaltung prüfen. Die Gesamtkosten für eine Fläche von 1000 qm belaufen sich auf insgesamt 15.000 Euro für Erdarbeiten, Ansaat, Fertigstellungs- und Entwicklungspflege.</p>		
<b>Kommentare</b>	<p><b>Bunte Wiesenvielfalt</b>            "Wilde" Wiesen und Sträucher auch dementsprechend "pflegen". Sicher ist hier der Pflegeaufwand gering, jedoch falsches Mähen oder Schneiden macht schnell alles zunichte. Deshalb sollten Gemeinde-mitarbeiter und Hausmeister entsprechend geschult werden.</p>		
	<p><b>Dem stimme ich voll und ganz</b>            Dem stimme ich voll und ganz zu. In Wohnanlagen und Gewerbeanlagen, wird geschnitten was das Zeug hält, oft ohne Ahnung zu haben..nur weil "einer" sagt das muss kurz und rund geschnitten werden..+.Rasenflächen kurz....weil man das immer schon so gemacht hat....</p>		
	<p><b>Bündelung der Vorschläge</b>            Vielen Dank für Ihren Beitrag.            Im Hinblick auf das Voting könnte Sie auch dieser Beitrag interessieren:  <a href="https://www.machmit.unterschleissheim.de/node/1590#href=%2Fdialog%2Fwill...">https://www.machmit.unterschleissheim.de/node/1590#href=%2Fdialog%2Fwill...</a>            Beste Grüße,            Samira Beck (Moderation)</p>		

## 11. Hollener See/ Umweltverschmutzung

Sicherheit und Ordnung

 0 Kommentare	 28 Bewertungen	 17 Stimmen	0€ Kosten
<b>Vorschlag</b>	<p>Viele Unterschleissheimer besuchen den Hollener See. Leider auch solche, die ihren "Dreck" (trotz Grillverbot ) nicht wieder mitnehmen. Nachdem Unterschleissheim im Zweckverband ist, könnte man doch, besonders an den Wochenenden, Kontrollen durchführen lassen. Ebenso das wilde Parken zahlreicher PKWs kontrollieren. Der Umwelt zuliebe!</p>		
<b>Prüfung durch die Verwaltung</b>	<p><b>Umsetzbarkeit:</b> Ja  <b>Kosten:</b> Im Budget  <b>Erläuterungen:</b>            Der Hollerner See ist zurzeit noch im Bau und offiziell nur im ersten Bauabschnitt zur Nutzung freigegeben. Im Zuge der abschließenden Baumaßnahmen diesen Sommer, werden selbstverständlich auch Abfallbehälter aufgestellt. Die direkte Zufahrt zum See wird mit Kraftfahrzeugen künftig nicht mehr möglich sein, da der Erholungsflächenverein hier in Zusammenarbeit mit den örtlichen Landwirten ein Konzept für die Sperrung aller „wilden“ Zufahrtsmöglichkeiten erarbeitet hat, das gegenwärtig umgesetzt wird. Die Stadt kann sich weiter für das Anliegen im Erholungsflächenverein einsetzen.</p>		



12. Unverpackt-Laden			
Sonstiges			
 2 Kommentare	 28 Bewertungen	 45 Stimmen	0€ Kosten
<b>Vorschlag</b>	Einkaufsmöglichkeit, um Lebens- und Haushaltsmittel des täglichen Bedarfs in mitgebrachten Behältern abfüllen zu können wie es beispielsweise die "Basic"-Läden anbieten, um Verpackungsmüll zu reduzieren.		
<b>Prüfung durch die Verwaltung</b>	<p><b>Umsetzbarkeit:</b> Ja  <b>Kosten:</b> Im Budget  <b>Erläuterungen:</b>            Die Stadt kann selbst nicht als Ladeninhaberin aktiv werden. Auch die rein finanzielle Förderung eines einzelnen Unternehmens ist als direkte Wirtschaftsförderung aus rechtlichen Gründen nicht möglich. Allerdings kann die Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung gerne interessierten Unternehmerinnen und Unternehmern, die einen Unverpackt-Laden in Unterschleißheim eröffnen möchten, bei der Suche nach einer geeigneten Immobilie unterstützen. Interessierte können sich gerne über <a href="mailto:wirtschaftsfoerderung@ush.bayern.de">wirtschaftsfoerderung@ush.bayern.de</a> melden.</p>		
<b>Kommentare</b>	<p><b>Erweiterung der Idee</b>            Das ganze könnte ein "City"-Hofladen werden um ggf auch weniger mobilen Mitbürgern den Zugang zu ganz regionalen Waren der umliegenden Bauernhöfe zu gewährleisten. Als Pop Up Store im IAZ denkbar oder auch als Sozialprojekt um ggf Menschen mit Beeinträchtigung eine Tätigkeit dort zu ermöglichen (falls man auch ein Cafe oder Suppenstube angliedern könnte)</p>		
	<p><b>Unverpackt - Vortrag Januar 2020</b>            Von der SPD wurde doch am 9.1.20 ein Vortrag über das Thema im Haus der Vereine organisiert, vielleicht gibt es da einen Ansprechpartner für die Realisierung eines Unverpackt--Ladens?</p>		

### 13. Auf eine Fahrspur verengte Straßen in Wohngebieten zu Fahrradstraßen umwidmen

Stadtentwicklung und Mobilität

 5 Kommentare	 25 Bewertungen	 24 Stimmen	0€ Kosten
<b>Vorschlag</b>	<p>Viele Straßen sind durch geparkte Fahrzeuge für den fließenden Verkehr auf eine Fahrspur verengt. Immer wieder kommt es vor, dass Kfz ohne den gebotenen Mindestabstand überholen oder bis auf Haaresbreite ungebremst entgegenkommen. 1,5 Meter Seitenabstand zu Fahrrädern sind eigentlich Pflicht. Der Fahrradbeauftragten der Stadt sind sicherlich viele derartige Straßen bekannt, bzw. sie sind aus dem Radverkehrsplan ersichtlich. Beispiel Fastlingerring.</p> <p>Eine andere Möglichkeit wäre, das Überholen von einspurigen Fahrzeugen für mehrspurige Kraftfahrzeuge mittels des neuen Verkehrsschildes aus der StVO-Novelle 2020 zu verbieten.</p>		
<b>Prüfung durch die Verwaltung</b>	<p><b>Umsetzbarkeit:</b> Ja  <b>Kosten:</b> Im Budget  <b>Erläuterungen:</b>        Die Stadt Unterschleißheim hat eine „Handlungsstrategie Radverkehr“ erarbeitet, welche im Jahr 2019 vom Umwelt- und Verkehrsausschuss beschlossen wurde. Die Strategie enthält:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein hierarchisch aufgebautes Radverkehrsnetz</li> <li>- ein Radverkehrsnetz auf Basis der Anforderungen der Straßenverkehrsordnung, der Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung, Empfehlungen für Radverkehrsanlagen und der Kriterien der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern –AGFK Bayern e. V hinsichtlich der Führungsformen des Radverkehrs, der durchgängigen Sicherung des Radverkehrs, der Sicherheit-, Beschilderungs- und Komfortmängel im Netz und der Qualitätsstandards. In diesem Zusammenhang soll auch geprüft werden, ob und wo im Stadtgebiet Fahrradstraßen eingeführt werden können. Das Maßnahmenkonzept der Handlungsstrategie Radverkehr wird nun entsprechend der Planungsprioritäten von der Stadtverwaltung kontinuierlich umgesetzt, soweit die notwendigen Randbedingungen vorhanden sind.</li> </ul> <p>Hierbei handelt es sich um einen fortlaufenden Prozess, um die Situation für den Radverkehr regelmäßig zu optimieren.</p>		
<b>Kommentare</b>	<p><b>Hervorragende Idee</b>        Die Strassen sind häufig sowieso zu eng für entgegenkommenden Autoverkehr. Fahrradstrasse entschleunigt das weiter.</p> <p><b>Leider ist es ja häufig</b>        Leider ist es ja häufig rechtlich nicht möglich ein T30-Zone einzurichten. Vielleicht wird ja für die Verkehrswende das Anlegen von Fahrradstraßen einfacher...</p> <p><b>Sicherheit für Fahrradfahrer</b>        Mir ist folgendes passiert: Entgegenkommendes Kfz überholt und kommt mir auf meiner Fahrspur frontal entgegen. Lebensgefährlich.</p> <p><b>Einbahnstrassen</b>        Vielleicht könnte man auch im Zuge dessen aus Siedler-, Sportplatz-, Heidestrasse und ihren Parallelstraßen Einbahnstraßen machen?</p>		




**Tolle Idee**



Würde auf alle Fälle die Raserei in USH ein bisschen eindämmen. An Zone 30 halten sich auch kaum Autofahrer.

Mehr Einbahnstrassen (Kepler,- Ganghoferstrasse etc) und mehr Zone 30, sowie die konsequente Aufstellung Blitzgeräte wären sinnvoll. Dann würde auch das Fahrrad fahren sicherer.

## 14. Erneuerung und Aufrechterhaltung der Toilettenanlagen am Unterschleissheimer See

Kultur, Sport und Freizeit

 0 Kommentare	 25 Bewertungen	 24 Stimmen	0€ Kosten
<b>Vorschlag</b>	<p>In den Sommermonaten ist der See oft überfüllt. Da die Toiletten des Gasthauses nicht unentgeltlich sind (50 Cent pro Besuch) und die vorhandene Toilettenanlage den hygienischen Ansprüchen der meisten Leute nicht entspricht, verrichten etliche Personen ihre Notdurft in den Büschen, hinter den Bäumen oder im Wasser. Eine öffentlich zugängliche ansehnliche kostenlose Toilettenanlage könnte dieses Problem lösen.</p>		
<b>Prüfung durch die Verwaltung</b>	<p><b>Umsetzbarkeit:</b> Ja  <b>Kosten:</b> Im Budget  <b>Erläuterungen:</b>            Das neue Toilettenhäuschen für den Unterschleißheimer See wurde bereits in einem vergangenen Bürgerhaushalt beschlossen und befindet sich in der Umsetzung: Der Erholungsflächenverein hat beim Landratsamt München die nötige Baugenehmigung beantragt. Die Baugenehmigung steht insofern derzeit noch aus. Sobald diese erteilt wurde, kommt es zum Planverfahren und die Stadt Unterschleißheim wird die nötigen finanziellen Mittel aus dem Bürgerhaushalt, die bereits bewilligt wurden, freigeben. Ein weiteres Budget ist hier nicht nötig. Die Stadt wird die zügige Umsetzung unterstützen.</p>		




15. USH Info App		Sonstiges	
 2 Kommentare	 23 Bewertungen	 13 Stimmen	3.000€ Kosten
<b>Vorschlag</b>	<p>Ich wiederhole hier eine Idee aus dem letzten Jahr, die auch bereits durchkaluliert wurde, eine App für die Stadt, die jedem bei Neuanschmeldung ans Herz gelegt wird, hauptsächlich in Hinblick auf Veranstaltungen &amp; Termine (Kita/Schul-Anmeldungen, Blutspenden, usw). Ja, es gibt den Anzeiger, ja es gibt Facebook und ja es gibt genug Menschen, die Facebook ablehnen und Bäume schonen wollen oder einfach keine Zeit zum durchsuchen der Zeitungen haben. Falls man die Inhalte auch in Englisch anbieten könnte, wäre auch unseren von weiter her zugezogenen Mitbürgern geholfen.</p> <p>Möglichen Anwendungs-Optionen (auch in Teilen aus dem Vorjahresvorschlag)</p> <p>Umfragen/Befragungen (ähnlich machmit.unterschleissheim.de) E-Dialog Integration bereits bestehende Abfall-APP integrieren Kalender mit Terminen der Stadt / z.B. Pushbenachrichtigung für Jahrmarkt, Volksfest, Weinfest usw. Lokale Jobpostings Integrierte Nachbarschaftshilfe/Markplatzmöglichkeit Mitteilung zu Straßensperrungen oder Änderungen</p>		
<b>Prüfung durch die Verwaltung</b>	<p><b>Umsetzbarkeit:</b> Ja <b>Kosten:</b> Im Budget <b>Erläuterungen:</b> Eine Stadt-App ist bereits in Planung. Die Verwaltung wird Ihre inhaltlichen Vorschläge hierzu prüfen und gegebenenfalls auch mitaufnehmen. Der Bürgerhaushalt könnte ein Budget von 3000 Euro für eine Informationskampagne zur Bekanntmachung der Stadt-App beitragen.</p>		
<b>Kommentare</b>	<p><b>Zusatz</b> Ggf könnte dies auch als Plattform genutzt werden ehrenamtliche Mitarbeiter für alle Möglichen Anlässe zu finden. Manche Menschen würde eventuell gern etwas zurückgeben, können sich ggf nicht dauerhaft engagieren, wohl aber für kurzfristige Anlässe verfügbar sein.</p> <p><b>Bündelung der Vorschläge</b> Vielen Dank für Ihren Beitrag. Im Hinblick auf das Voting könnte Sie auch dieser Beitrag interessieren: <a href="https://www.machmit.unterschleissheim.de/dialog/buergerhaushalt-untersch...">https://www.machmit.unterschleissheim.de/dialog/buergerhaushalt-untersch...</a> Viele Grüße Jacqueline Fuchs (Moderation)</p>		

16. Insektenhotel für den Valentinspark			
		Soziales und Umwelt	
 1 Kommentare	 23 Bewertungen	 27 Stimmen	2.000€ Kosten
<b>Vorschlag</b>	<p>Da im Valentinspark schon einiges für Insekten getan wird – und noch mehr getan werden soll (s. Antrag "Bienenwiese Valentinspark") – wäre es schön, den Insekten auch eine "Heimat" zu bieten. Wenn ein großes Insektenhotel nicht realisierbar sein sollte, könnten ja auch mehrere kleine aufgestellt werden! Idealerweise würden die Insektenhotels durch Infotafeln ergänzt.</p>		
<b>Prüfung durch die Verwaltung</b>	<p><b>Umsetzbarkeit:</b> Ja  <b>Kosten:</b> Im Budget  <b>Erläuterungen:</b>  Für ein Insektenhotel gibt es bereits Planungen. In Zusammenarbeit mit dem Bienenzuchtverein Schleißheim-Lohhof werden im Valentinspark zwei Standorte ausgetestet. Wenn sich diese bewähren und sie von den Insekten und Wildbienen angenommen werden, dann können diese durch zusätzliche Module erweitert werden. Ziel soll zudem sein über den Zweck und den korrekten Aufbau eines Insektenhotels mit Infotafeln aufzuklären. Die bestehenden Planungen könnten durch den diesjährigen Bürgerhaushalt umfangreicher ausfallen.</p>		
<b>Kommentare</b>	<p><b>"Richtiges" Wildbienenhaus und naturnahe Begrünung</b>  Es wäre sehr zu begrüßen, wenn die Stadt an geeigneten Stellen (wie etwa im Valentinspark oder auch rund um den Waldfriedhof) Wildbienen-Häuser aufstellen würde. Allerdings fehlt hierzu oft das notwendige Know-How und auch im Internet kursieren viele unsinnige Bauanleitungen, die den Tieren nicht helfen. Schon allein das meist benutzte Wort "Hotel" ist irreführend, weil die Insekten, die man unterstützen möchte, nicht nur für eine Woche einziehen sollen. Die Fehler ziehen sich durch zahlreiche Bücher, was doch erschreckend ist.  Ich verweise deshalb ganz unbedingt auf PAUL WESTRICH, der sein ganzes Leben der Wildbienenforschung gewidmet hat und wirklich weiß, wie man artgerechten Unterschlupf für Wildbienen baut. Es ist weder schwer noch wahnsinnig teuer, aber man muss eben wissen wie es geht. In seinem Buch "Wildbienen – die anderen Bienen" (Verlag Dr. Friedrich Pfeil) beschreibt er auch für den Laien wunderbar nachvollziehbar, was beachtet werden muss (Materialien, Standort, Bestückung, sonstige Fehlervermeidung etc.). Ebenso informativ ist seine Homepage.  Entscheidend ist auch, dass bei der Aussaat von sogenannten "Bienenweiden" tatsächlich einheimisches Saatgut verwendet wird. Im Baumarkt und Discounter wird oft verfälschtes Saatgut angeboten, das mitunter noch invasive Arten beinhaltet. Der Laie denkt, er würde was Gutes tun, wenn er diese Samen ausbringt.  Johann Krimmer aus Pulling bei Freising baut diese einheimischen (sogar regional unterschiedlichen!) Wildpflanzen zur Saatgutgewinnung an. Sehr interessant hierzu ist der Fernsehbeitrag des BR aus dem Jahr 2015 "Unter unserem Himmel – Wildpflanzen: Ein Schatz braucht Schutz", abzurufen in der Mediathek.  Nur wenn man ein wenig die grundlegenden ökologischen Zusammenhänge begriffen hat und sich auch kompetente und erfahrene Partner sucht, kann nachhaltiger Umweltschutz wirklich gelingen. Die Aktion mit den Samentütchen war nett und gut gemeint, aber</p>		





fehlte in diesem Zusammenhang auch an wirklicher Information. "Samen ausstreuen kann doch jeder" mag man meinen. Die Kunst liegt aber im Erhalt von heimischen Wildpflanzen und hier ist vor allen Dingen die Flächenversiegelung mit Kies und Pflaster – auch in Gärten – sowie die Anpflanzung von Zierpflanzen aus aller Welt, die weder die Honigbienen, noch die spezialisierten Wildbienen nutzen, ein Problem. Den Menschen ist nicht bewusst, dass Rhododendron, Forsythie und Co. trotz reicher Blüte keiner einzigen Biene Nahrung bieten. (Für den interessierten Gärtner hier zwei Buchtipps: "Natur für jeden Garten" und "Das Wildpflanzen-Topfbuch", beide von Reinhard Witt.)

Ich wünsche mir durchdachtere Lösungen, die einen echten ökologischen Mehrwert haben. Unterschleißheim hätte im Bereich "naturnahe Begrünung des öffentlichen Raums" wirklich gute Voraussetzungen, wenn man sich die zur Verfügung stehenden Flächen ansieht. Auch die Kosten bisher unsinniger Kurzzeitpflanzungen von Stiefmütterchen und Co. könnte man so deutlich senken. All diese Chancen sollte Unterschleißheim nicht verpassen!

17. Unterführung am Friedhof			
			Sicherheit und Ordnung
 1 Kommentare	 22 Bewertungen	 35 Stimmen	3.500€ Kosten
<b>Vorschlag</b>	Die Unterführung am Waldfriedhof ist sehr schlecht einsehbar. Ein Spiegel oder ähnliches um zu sehen ob Gegenverkehr kommt kann Fahrradunfälle vermeiden und zur Sicherheit beitragen.		
<b>Prüfung durch die Verwaltung</b>	<p><b>Umsetzbarkeit:</b> Ja  <b>Kosten:</b> Im Budget  <b>Erläuterungen:</b>            Die Praxis hat gezeigt, dass bei der Verwendung von Verkehrsspiegeln verschiedene Nachteile auftreten. In der Fachwelt ist die Wirksamkeit von Verkehrsspiegeln daher umstritten. Verkehrsspiegel täuschen dem Verkehrsteilnehmer eine Sicherheit nur vor, obwohl diese tatsächlich nicht oder nur eingeschränkt besteht. Zu den Nachteilen gehören unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anfälligkeit für Verschmutzung durch Umwelteinflüsse (wie etwa Schmutz oder Wasser bzw. Eis) oder Vandalismus (beispielsweise durch Aufkleber oder Graffiti)</li> <li>- Verzerrtes und verkleinertes Spiegelbild (Gefahr von Falschinterpretation der Verkehrssituation)</li> <li>- Unwirksamkeit durch unbeabsichtigtes oder vorsätzliches Verdrehen des Spiegels</li> <li>- Blendgefahr durch Scheinwerfer oder Sonneneinstrahlung</li> <li>- Entstehung von toten Winkeln im Spiegelbild (Radfahrer und Fußgänger können übersehen werden)</li> </ul> <p>Eine Umsetzung ist aus diesen Gründen nicht möglich. Die Verwaltung schlägt alternativ folgende Verbesserung vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rückschnitt im gesamten Bereich der Unterführung zur Verbesserung der Einsehbarkeit</li> <li>- Markierung zur Kennzeichnung der Trennung von Gehweg und Fahrradweg sowie (vorbehaltlich einer Prüfung vor Ort) Mittellinie beim Fahrradweg zur klaren Markierung der beiden „Fahrspuren“ inklusive Richtungspfeile</li> </ul> <p>Die Markierungsarbeiten verursachen geschätzte Kosten von ca. 3.500 Euro</p>		
<b>Kommentare</b>	<p><b>Prüfung der Abdeckung der Regenwasserabführung</b>            Mir ist aufgefallen, dass auf der südlichen Seite der Unterführung eine Abdeckung der Regenwasserabführung sehr weit eingedrückt ist. Ein Fahrzeug mit kleinen Rädern (Roller o.ä.) könnte da hängen bleiben und ein Sturz könnte die Folge sein!            Ich bin jahrelang fast täglich durch diese Unterführung gefahren. Die Unterführung verleitet dazu, nicht bremsen zu wollen, das macht sie so gefährlich. Ich habe mir irgendwann zur Gewohnheit gemacht, vorsorglich zu klingeln, wenn ich in die Unterführung einfahre. Aber auch das ist nur eine Teillösung. Eine Schranke die umfahren werden muss und ein ungebremstes Durchfahren verhindert, wie in der Fußgänger-Unterführung zum Gut Hollern, würde das verhindern.</p>		




## 18. Baumbewässerungssäcke

Soziales und Umwelt




 1 Kommentare	 22 Bewertungen	 23 Stimmen	0€ Kosten
<b>Vorschlag</b>	Viele Straßenbäume in Unterschleißheim leider unter längerfristiger Trockenheit. Es sollten Baumbewässerungssäcke beschafft werden über die Bäume im öffentlichen Grund mit Wasser versorgt werden können. Gefährdete Bäume sollten von Anwohnern gemeldet werden können. Über Baumpatenschaften könnten Anwohner das Wasser nachfüllen in den Bewässerungssäcken übernehmen.		
<b>Prüfung durch die Verwaltung</b>	<p><b>Umsetzbarkeit:</b> Ja  <b>Kosten:</b> Im Budget  <b>Erläuterungen:</b>          Das Vorhaben der Baumbewässerungssäcke befindet sich aktuell in einer Testphase in Umsetzung.          Gerne kann die Verwaltung eine E-Mail-Adresse einrichten, unter der Bürgerinnen und Bürger kranke Bäume melden können. Besonders im Sommer freuen sich die Stadtbäume über engagierte Bürgerinnen und Bürger, welche dem Baum vor ihrer Haustür etwas Gutes tun möchten und ab und an gießen.</p>		
<b>Kommentare</b>	<p><b>Kommentar der Stadtverwaltung</b></p> <p>Vielen Dank für Ihren Vorschlag.          Zu den Baumbewässerungssäcken können wir Ihnen bereits mitteilen: Diese Vorhaben befinden sich aktuell in Umsetzung.          Beste Grüße,          Redaktion Stadtverwaltung Unterschleißheim</p>		

**19. Leihbörse nützlicher Gegenstände in der Bibliothek**

Soziales und Umwelt

 4 Kommentare	 21 Bewertungen	 23 Stimmen	500€ Kosten
<b>Vorschlag</b>	<p>Kann man vielleicht in einer Ecke der Bücherei nützliche Dinge, gespendet von den Bürgern, gegen eine geringe Gebühr entleihen? Manches braucht man nur ganz selten, dann steht es nur noch im Weg, z.B. Laminiergerät, Küchengeräte, besondere Kuchenformen (Hase, Herz), Nähmaschine, Brotbackmaschine, Schokofondue, Zuckervattemaschine . . . . .(Spezialwerkzeuge kann man ja im Bau- markt Lohhof leihen). Die gemeinsame Nutzung solcher Gegenstände ist doch ein guter Beitrag zur Nachhaltigkeit.</p>		
<b>Prüfung durch die Verwaltung</b>	<p><b>Umsetzbarkeit:</b> Ja  <b>Kosten:</b> Im Budget  <b>Erläuterungen:</b>        Eine Bibliothek der Dinge ist aus räumlichen und personellen Kapazitätsgründen in der Stadtbibliothek nicht möglich. Die Umsetzung erfordert eine ständige Betreuung und Pflege der Gegenstände und ist daher mit personellem Aufwand verbunden. Die Verwaltung kann allerdings prüfen, ob in Zukunft in Zusammenarbeit mit dem Team AGENDA 21 eine Umsetzung möglich wird. Dies hängt u.a. auch von einer geeigneten Räumlichkeit ab und ist daher aktuell noch nicht vorhersehbar. Als erster Ansatz für das Budget werden 500 Euro für das Mobiliar angesetzt. Mögliche zusätzliche Kosten können derzeit nicht beziffert werden.</p>		
<b>Kommentare</b>	<p><b>Gute Idee</b>        Mir gefällt die Idee sehr gut. Bestimmt nur wenig Aufwand bei großem Nutzen für die Menschen und für ein nachhaltiges Wirtschaften.</p> <p><b>In der Bibliothek ist dafür</b>        In der Bibliothek ist dafür kein Platz. Diese Leihbörse könnte doch im Bürgerbüro angesiedelt werden.</p> <p><b>Guter Gedanke, aber nicht ganz zu Ende gedacht</b>        Nur wer überprüft die elektrischen Geräte z.B. auf Funktion, kann ggf. reparieren, für die Sicherheit der Geräte garantieren etc.? Ich weiß, das klingt nach Paragraphen-Reiterei für eine eigentlich gute und simple Sache. Nur muss man diese Dinge in einer Zeit, in der alle gegen alles versichert sein wollen, auch beachten.        Auch kann ich mir auch gut vorstellen, dass die Vorstellungen von "sauber zurück gegeben" bei den Nutzern eines solchen Services stark auseinander gehen können... wer putzt dann nach? Der "kleine Aufwand" wird dann schnell eine größere Aufgabe mit Wartung und Pflege.        Also: Eigentlich gute Sache, aber vielleicht nicht ganz so einfach umzusetzen – auch räumlich wie schon vom "verkehrsplaner" angemerkt. Wie sieht es in dieser Hinsicht bei der Nachbarschaftshilfe oder der Klawotte aus?</p> <p><b>"Bibliothek der Dinge" – andere machens schon</b>        Es gibt bereits Bibliotheken, die so etwas machen. Da kann man sich schlau machen, was die Umsetzung betrifft.        Siehe hier:</p>		

	<p><a href="https://stadtbibliothek.rosenheim.de/aktuell/angebot-service/bibliothekd...">https://stadtbibliothek.rosenheim.de/aktuell/angebot-service/bibliothekd...</a> <a href="https://bibliothek-adendorf.de/bibliothek-der-dinge-hier-in-ihrer-biblio...">https://bibliothek-adendorf.de/bibliothek-der-dinge-hier-in-ihrer-biblio...</a></p>
--	--

20. Mehr Abfalleimer im Stadtgebiet und mehr Sitzbänke auf den Feldern beim Bergwald			
Sonstiges			
 1 Kommentare	 20 Bewertungen	 17 Stimmen	0€ Kosten
<b>Vorschlag</b>	Es sollten mehr Abfalleimer im Stadtgebiet aufgestellt werden und die Anzahl der Bänke auf dem Feld erhöht werden. Gerade in dem als Naherholungsgebiet ausgeschriebenen Bereich, sind gerade mal 3 Bänke vorhanden obwohl gerade diese Strecke bei schönem Wetter immer stark frequentiert ist!		
<b>Prüfung durch die Verwaltung</b>	<p><b>Umsetzbarkeit:</b> Ja  <b>Kosten:</b> Im Budget  <b>Erläuterungen:</b>  Bei dem als Naherholungsgebiet ausgeschriebenen Bereich handelt es sich um Ausgleichsflächen. Diese können von Menschen besucht werden, jedoch soll ein großer Andrang vermieden werden, zum Schutz der ansässigen Flora und Fauna. Hier sollten insofern weitere Bänke vermieden werden. Es werden allerdings laufend mehr Bänke und Abfalleimer im Stadtgebiet aufgestellt, je nach Bedarf. Ihr Vorschlag wird insofern bereits umgesetzt.</p>		
<b>Kommentare</b>	<p><b>Abfalleimer</b>  Bitte "Krähensichere" Abfall- Eimer auswählen !</p>		

## 5 Über die Teilnehmenden

Im Folgenden wird die sozio-demographische Zusammensetzung der registrierten Nutzerinnen und Nutzer der Webseite ersichtlich. Im Registrierungsformular auf der Online-Plattform konnten die Nutzerinnen und Nutzer freiwillige Angaben, unter anderem zu ihrem Alter und ihrem Hintergrund, machen. Verpflichtend hingegen waren die Angaben, ob sie in Unterschleißheim wohnen und/oder arbeiten.

### 5.1 Verteilung nach Alter

Von den insgesamt 1.486 auf der Plattform registrierten Teilnehmenden (ohne Moderation und Administration) machten 690 Personen Angaben zu ihrem Alter. Auffällig ist, dass die Altersgruppe der 30-39-Jährigen und die 40-49-Jährigen sowie die direkt darüber und darunter anschließenden Altersgruppen besonders stark vertreten sind. Im Gegensatz dazu sind die unter 20-Jährigen und über 60-Jährigen im geringen Maße vertreten. Eine eindeutige Aussage über die teilnehmenden Altersgruppen kann jedoch nicht getroffen werden, da 54 Prozent keine Angaben zu ihrem Alter machten.

#### Verteilung Nutzerinnen und Nutzer nach Alter:

ALTER	ANZAHL
UNTER 20	25
20-29 JAHRE	95
30-39 JAHRE	205
40-49 JAHRE	169
50-59 JAHRE	107
60-69 JAHRE	58
ÜBER 70	31
KEINE ANGABE	796

Seit dem letzten Bürgerhaushalt im Jahr 2019 sind 195 Registrierungen hinzu gekommen. 103 Personen machten Angaben zu ihrem Alter. Besonders stark vertreten ist dabei die Altersgruppe der 40-49-Jährigen mit 24 Angaben und die Gruppe der 60-69-Jährigen mit 28 Nennungen. Es haben sich lediglich zwei unter 20-Jährige sowie sechs Personen über 70 neu registriert.

**Verteilung nach Alter bei den Neuregistrierungen im Bürgerhaushalt-Dialog 2020:**

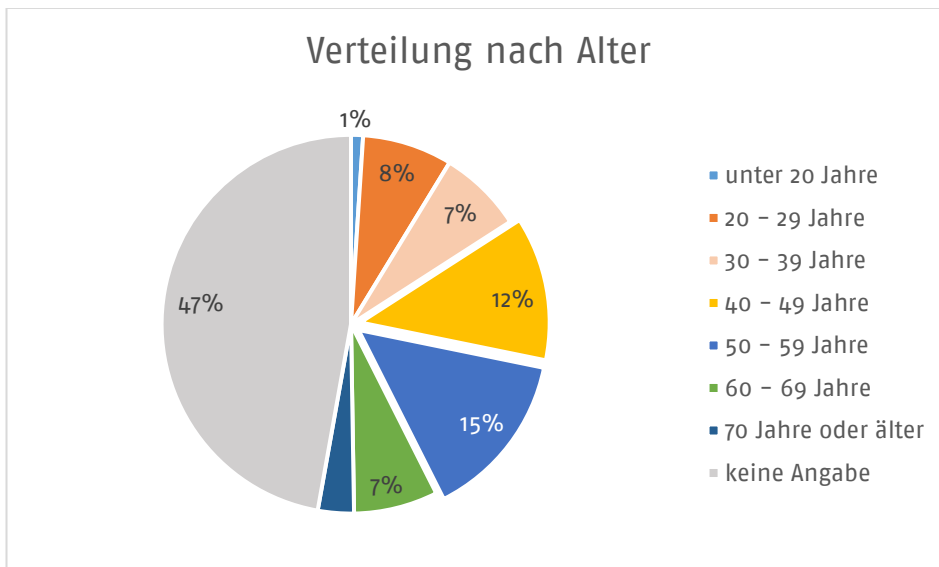


Abbildung 6: Altersstruktur der NEU-registrierten Nutzerinnen und Nutzer auf der Online-Plattform (freiwillige Angabe; N=195)

**5.2 Verteilung nach Geschlecht**

Von den 1.486 insgesamt auf der Plattform registrierten Personen machten 685 Teilnehmende eine Angabe zu ihrem Geschlecht. Hierbei gaben 406 Personen an, sich dem weiblichen Geschlecht zugehörig zu fühlen, während 279 Personen das männliche Geschlecht angaben. Unter den 195 Neuregistrierten befinden sich 62 Frauen und 40 Männer. 93 Personen machten bei der diesjährigen Registrierung keine Angabe zu ihrem Geschlecht.

**Verteilung nach Geschlecht bei den Neuregistrierungen im Bürgerhaushalt-Dialog 2020:**

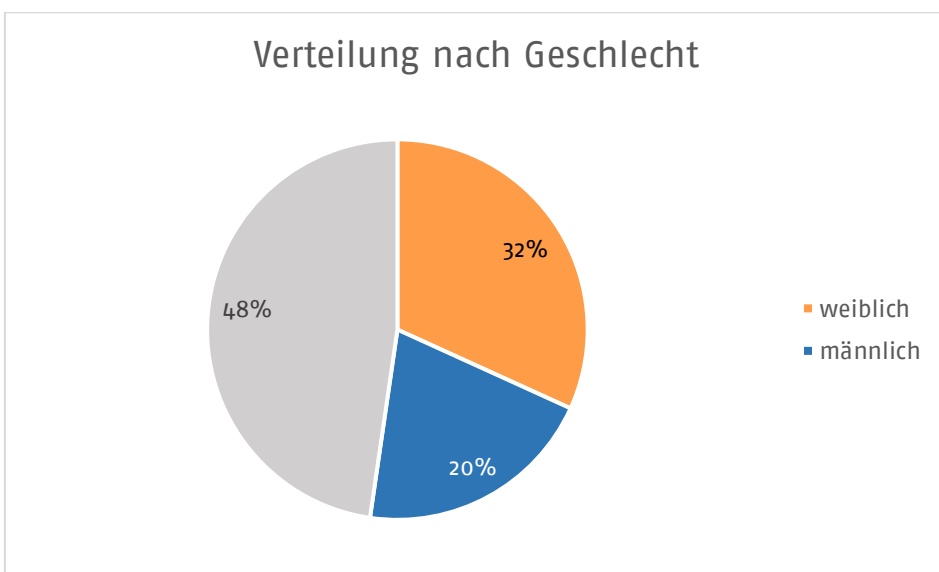


Abbildung 7: Zusammensetzung der neu-registrierten Nutzerinnen und Nutzer auf der Online-Plattform nach Geschlecht (freiwillige Angaben; N=195)



### 5.3 Verteilung nach Hintergrund

Eine Angabe zu ihrem Hintergrund machten insgesamt 95 neuregistrierte Personen, wovon sich 76 Personen den Bürgerinnen und Bürgern zuordnen. Jeweils 7 Personen sind in der Politik aktive Personen oder arbeiten in der Verwaltung. 3 Personen arbeiten in einem Unternehmen und 3 Personen sind aus der Wissenschaft. Weitere 6 Teilnehmende rechneten sich der Kategorie Mitglied einer Organisation, eines Vereins oder einer Initiative zu.

#### Verteilung nach Hintergrund bei den Neuregistrierungen im Bürgerhaushalt-Dialog 2020:

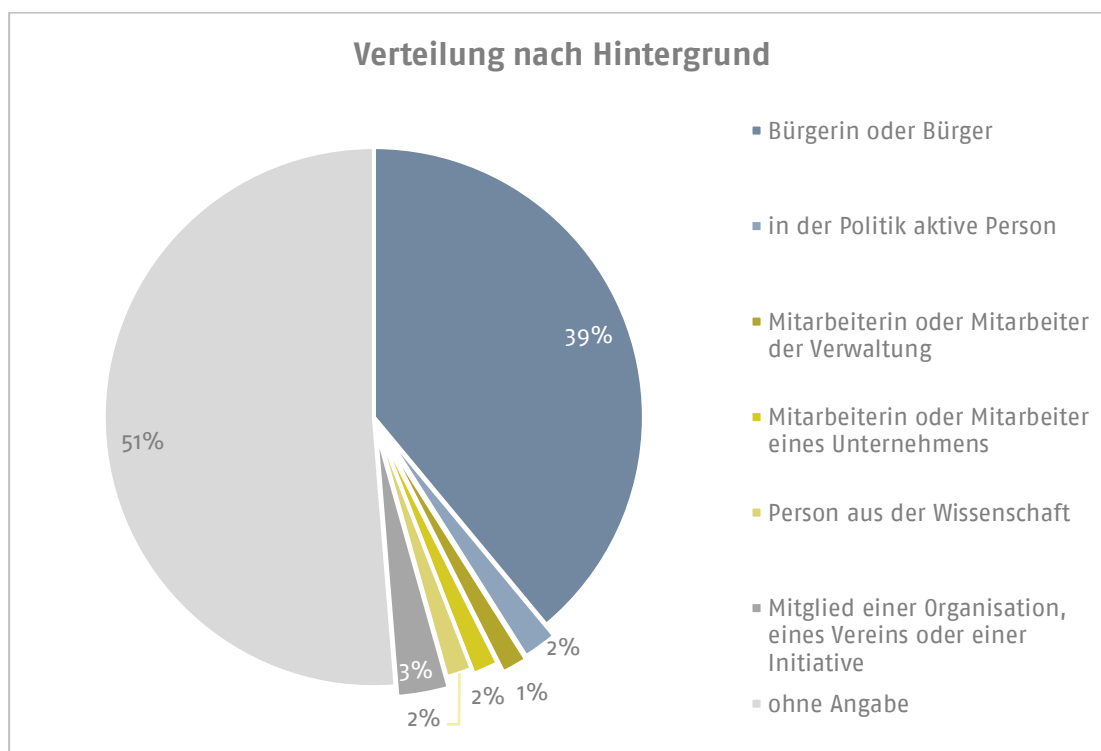


Abbildung 8: Zusammensetzung der neu-registrierten Nutzerinnen und Nutzer auf der Online-Plattform nach ihrem Hintergrund (freiwillige Angabe; N=195).

### 5.4 Verteilung nach Wohnort

Die Frage des Wohnortes haben alle 1.486 Personen beantwortet, da dies eine verpflichtende Angabe bei der Registrierung auf der Online-Plattform war. Zum derzeitigen Stand geben 1.337 Personen an in Unterschleißheim und 149 Personen außerhalb von Unterschleißheim zu wohnen. Unter den Neuregistrierten wohnen 184 Personen in Unterschleißheim und 11 Personen außerhalb.

**Verteilung nach Wohnort bei den Neuregistrierungen im Bürgerhaushalt-Dialog 2020:**



Abbildung 9: Zusammensetzung der registrierten Nutzerinnen und Nutzer auf der Online-Plattform nach Wohnort (verpflichtende Angabe; N=195).

In Hinblick auf die Liste der TOP-20-Vorschläge ist festzustellen, dass je zwei Vorschläge eingegangen sind, die von derselben Person eingereicht wurden. Dementsprechend sind es 18 unterschiedliche Vorschlagsgebende, deren Ideen es auf die Liste der TOP-20 geschafft haben.

Analysiert man die Zusammensetzung dieser Bürgerinnen und Bürger entlang der verpflichtenden Angaben zum Wohnort und zur Arbeitsstätte, ergibt sich, dass 16 Autorinnen und Autoren bei ihrer Registrierung angaben, in Unterschleißheim zu wohnen. Zwei Vorschläge wurden per Post oder telefonisch eingereicht, daher können über die Autoren bzw. Autorinnen keine Angaben gemacht werden. Sechs der Personen haben zudem auch ihren Arbeitsplatz in Unterschleißheim. Zudem befinden sich unter den Verantwortlichen der TOP-20-Vorschläge 6 Neuregistrierte.

**Verteilung der Ideengeberinnen und -geber der Top 20 Vorschlägen nach Wohn- und Arbeitsort im Bürgerhaushalt-Dialog 2020:**

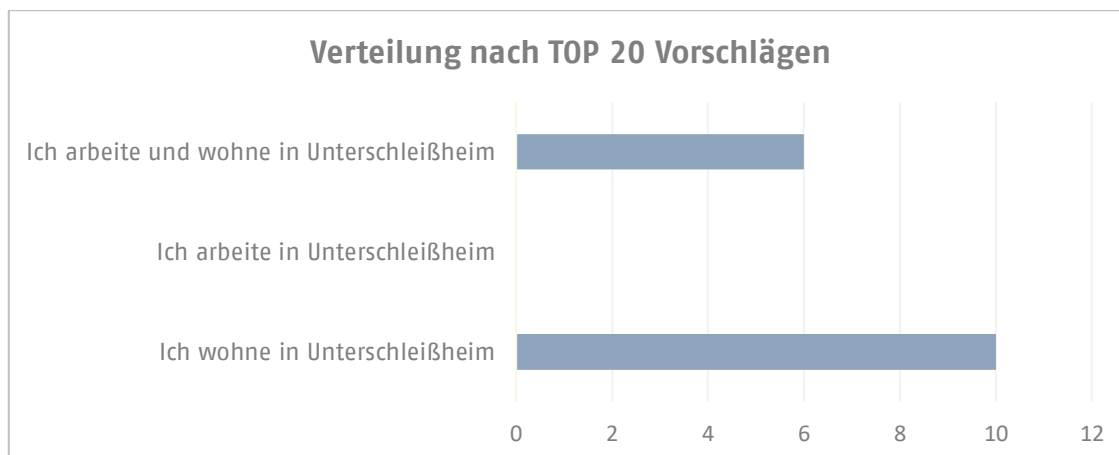


Abbildung 10: Verteilung der Ideengeberinnen und -geber nach Wohn- und Arbeitsort (verpflichtende Angabe, N=18).